Preußen-Stimme

1/2011









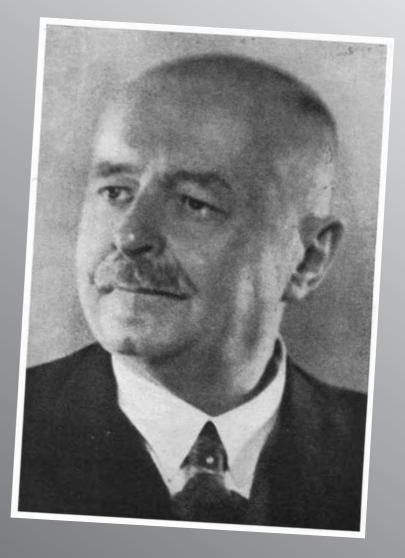


110 Jahre Preußen-Duisburg

am 12. Juni 2011



Der Gründer des DSC-Preußen Rechtsanwalt P.C. Mehlkopf



Duisburger Sportclub Preußen von 1901 e.V.

www.dsc-preussen.de





VERKAUF · REPARATUREN · ELEKTRO · SATELLITENANTENNEN

Inhaber: Karl-Heinz und Manfred Becker

Altendorfer Straße 290 · 45143 Essen Telefon: 02 01 / 62 44 11 · Telefax: 02 01 / 64 06 40 info@eckerfeld.de











DUISBURGER SPORT-CLUB PREUSSEN VON 1901 e.V.

Sportanlage In der Ruhrau, Futterstraße 30 • Telefon (02 03) 33 21 66 • Tennis-Clubhaus 33 33 58 INTERNET: www.dsc-preussen.de • E-Mail: hauptverein@dsc-preussen.de

Abteilungen

Ehrenvorsitzender Günter Ende In der Dell 26 46483 Wesel Telefon 02 81/6 41 06 guenter.ende@unitybox.de

Gesamtverein/Vorstand 1. Vorsitzender Hartmut Müller Gottfried-Kinkel-Str. 18, 47058 Duisburg Telefon 34 21 38 Mobil 0172 260 1293

- 1. Stellvertreter Karl-Heinz Becker Saarbrückerstr. 17, 47053 DU Telefon 6 16 18 Gesch. 02 01/62 44 11 Mobil 01 72/3 17 02 71 E-Mail: khubecker@web.de
- 2. Stellvertreter Klaus Lemke Heckenstr. 18, 47058 **Duisburg** Telefon 33 21 97
- 1. Geschäftsführerin Andrea Müller Königgrätzer Str. 55, 47053 Duisburg Telefon 6 45 69 Gesch. 99 26 31 26
- 2. Geschäftsführer Kurt Müller Krusestr. 22a, 47119 **Duisburg** Telefon 33 09 00
- 1. Schatzwart Rolf Dickmann Brucknerstr. 36, 47057 **Duisburg** Telefon 37 44 98 romo@dickmann-duisburg.de
- 2. Schatzwart Karl-Heinz Becker Saarbrückerstr. 17, 47053DU Telefon 6 16 18 Gesch. 02 01/62 44 11 Mobil 01 72/3 17 02 71 E-Mail: khubecker@web.de

Pressewart Manfred Schrör Hansastr. 120, 47058 Duisburg Telefon 33 76 68 Mobil 0 15 78 / 81 11 877 schroma@t-online.de Sozialwart Horst Vogt Neckarstr. 60, 47051 Duisburg Telefon 33 26 34

Jugendleiter Marius Tegtmeyer Untertalstr. 8 45478 Mülheim-Ruhr Tel. mobil: 0179/1466737

Fußball

Abteilungsleiter
1. Vorsitzender
Karsten Scherwinsky
Steiermarkstr. 102,
47249 Duisburg
Mobil 01 72 / 2 15 25 51
E-Mail: scherwy@t-online.de

Stellvertr. Vorsitzender Stefan Klaß Aackerfährstr. 86f 47058 Duisburg Tel. 0203/444222

Geschäftsführer-Team I -Jürgen Schulz Steinenkamp 38 47137 Duisburg Tel. priv. 0203/ 44 82 25 Tel. mobil 0163/69 10 336

Klaus Schmitz Holteistr. 6 47057 Duisburg Tel. 0203/371556

Geschäftsführer-Team II -Veranstaltungen./Schriftverkehr Pressearbeit Oliver Kuschnik Prinzenstr. 58 47058 Duisburg Tel. pr. 0203/333432 Tel. mobil 0176/23136250

Rainer Kirschen Mülheimer Str. 87 47058 Duisburg Tel. mobil 0151/56966702

Geschäftsführer-Team III – Sponsoring Hans Klaß Auf dem Werth 4 47058 Duisburg Tel. 0203/333331

- 1. Kassierer Karl-Heinz Becker Saarbrückerstr. 17, 47053 Duisburg Telefon 6 16 18 Gesch. 02 01/62 44 11 Mobil 01 72/3 17 02 71 E-Mail: khubecker@web.de
- 2. Kassierer Uwe Martens Gartenstr. 12 47509 Rheurdt Tel. 02845/69965

Pressewart Sven Lange Drosselweg 22a 47495 Rheinberg Mobil 0163/ 2 35 39 35

Fußball-Obmann Frank Pacher Falkensteinstr. 285 46047 Oberhausen Tel. mobil: 0173/5454161

Jugendwart Uwe Melcher Schreiberstr. 21 47058 Duisburg Tel. 0203/338302

Hockey

Abteilungsleiter Klaus Lemke Heckenstr. 18, 47058 DU Telefon 33 21 97

Stellvertreter Marius Tegtmeyer Untertalstr.8 45478 Mülheim an der Ruhr Mobil 0179 / 1 46 67 37

Stellvertreterin Michaela Freund Mühlenstrasse 67, 47198 Duisburg Mobil 0157 / 72371408 michibfreund@googlemail.com

Schriftführer und Schiri-Obmann Andreas Bongers Ringstr. 4, 47228 Duisburg Telefon 0 20 65/90 36 46 Mobil 01 72/8 92 79 61 ajbongers@freenet.de Kassierer Rolf Dickmann Brucknerstr. 36, 47057 Duisburg Telefon 37 44 98 romo@dickmann-duisburg.de

Jugendwart Wolfgang Heinrich-Beuth Heinestr. 57, 47057 Duisburg Telefon 4 40 88 20

Sportwart und Pressewart Tobias Knüfermann Essenberger Straße 262, 47059 Duisburg Mobil 01 74 / 7 52 01 09 tobyknuefi@gmx.de

Tennis

- 1. Vorsitzender Ulrich Winstermann Am Bühlsbach 14a, 45481 Mülheim an der Ruhr Telefon 02 08/48 35 77
- 2. Vorsitzender Karl-Heinz Kühnen Am Golfplatz 10, 47269 Duisburg Telefon 76 67 22

Geschäftsführung u. Finanzen Matthias Rothkranz Blötterweg 100, 45478 Mülheim Telefon 02 08/9 99 14 10 Gesch. 02 08/9 99 14 10

- 2. Geschäftsführer Klaus van de Wetering Gerhart-Hauptmann-Str. 94, 47058 Duisburg Telefon 33 52 14
- 1. Sportwart Helmut Bigalke Hohenzollernstr. 2, 47058 Duisburg Telefon 70 61 93
- 2. Sportwart Katja Bartscher Aakerfährstr. 7, 47058 Duisburg Telefon 33 01 39 Gesch. 02 08/4 43 22 56 Mobil 01 72/2 15 63 22 E-Mail: k.bartscher@los-int.de

- 3. Sportwart Joachim Henzler Kampstr. 18a, 47228 Duisburg Gesch. 3 00 31 67
- 4. Sportwart Harry Spieker Friedenstr. 105, 47053 Duisburg Tel. g. 02 03 / 755-14 11 Mobil 01 63 / 2 49 21 78 E-Mail: haspieker@t-online.de

Technischer Wart Horst Köhnen Kardinal-Galen-Str. 137 47058 Duisburg Tel. 0203/2809443

Presse und Information Manfred Schrör Hansastr. 120, 47058 Duisburg Telefon 33 76 68 Mobil 0 15 78 / 81 11 877 schroma@t-online.de

- 1. Jugendwartin Susanne Bahlcke Am alten Wehrgang 6, 47051 Duisburg Telefon 27640 S.Bahlcke@web.de
- 2. Jugendwart Eberhard Brey Templerstr. 3, 47058 Duisburg Telefon 33 03 24
- 3. Jugendwartin Conny Sperling Meidericher Str. 3, 47058 Duisburg

Leichtathletik

Abteilungsleiter Hubertus Kriegler Kurtstr. 23, 47167 Duisburg Telefon 55 13 63 Telefax 55 13 63

Kassierer Fritz Förster Wiedekamp 33, 47441 Moers Telefon 0 28 41/5 00 66

Bankverbindung: Commerzbank AG Duisburg • BLZ 350 400 38 • Konto-Nr. 4 902 706

Ältestenrat: Hans Irkes, Fred Henzler, Günter Ende, Marianne Grosse, Klaus Windfeder, Herbert Engels, Hans Rasch, Kurt Zilger Sportärzte: Dr. med. Rüdiger Henkel, Lotharstr. 108, 47057 Du, Tel. 35 36 22/36 24 75 Sprechstunden: 8.30-13 Uhr, 15-18 Uhr, außer Mittwoch nachmittags Dr. med. Wolfgang Spiecker, Mülheimer Str. 124, 47057 Duisburg, Tel. 0203/362636











Grußwort



Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde und Förderer des DSC Preußen,

am 12.06.2011wird unser Verein 110 Jahre alt. Ein Rückblick auf die zurückliegenden Jahre würde sicherlich den Rahmen meines Vorwortes sprengen, so dass ich auf die vom Pressewart verfassten Artikel zu diesem Thema in dieser Preußenstimme verweisen darf. Stolz sind wir darauf, dass unseren Verein zur Zeit keine finanziellen Sorgen quälen und wir wieder mehr als 800 Vereinsmitglieder zu verzeichnen haben.

Im März fanden die Versammlungen der einzelnen Abteilungen statt, ehe dann am 3. April 2011 die Jahreshauptversammlung durchgeführt wurde. Die gewählten Vorstandsmitglieder konnten dem Artikel der WAZ und NRZ vom 5.4.11 namentlich entnommen werden. Die neuen Gesichter sind auch die alten. Den wiedergewählten Vorstandsmitgliedern darf ich dafür danken, dass sie sich erneut zur Verfügung gestellt haben.

Erfreulich für das abgelaufene Vereinsjahr war, dass uns die Stadt Duisburg, trotz ihres

angespannten Haushaltes, die zugesagte Unterhaltungskostenpauschale überwiesen hat. Wie ich den Äußerungen unseres SSB Vorsitzenden Franz Hering entnehmen konnte, wird diese Pauschale auch für 2011 gezahlt, so dass sich für unseren Verein Planungssicherheit für die kommenden Aufgaben ergibt.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren, präsentiert sich unsere Clubanlage in einem wirklich gepflegten Zustand. Hieran beteiligt waren auch viele GfB-Kräfte, die uns leider nicht mehr zur Verfügung stehen. Allen fleißigen Helfern und Mitgliedern darf ich für ihren Einsatz herzlich danken.

Für die kommende Saison wünsche ich mir, dass auf unserer Sportanlage und in den Clubhäusern wieder etwas mehr Harmonie herrscht und somit unsere Anlage wieder ein angenehmer Treffpunkt für unsere Mitglieder, wie auch für unsere Nachbarn und Freunde wird.

Zum Schluss wünsche ich uns ein sportlich faires und erfolgreiches Sportjahr 2011/2012. Alle unsere Freunde, Gönner und Sponsoren sind auf unserer Vereinsanlage herzlich willkommen und ich hoffe, dass Sie alle ein paar schöne Stunden in sportlicher und geselliger Atmosphäre bei und mit uns erleben.

Herzlich

hihr

Hartmut Müller (1. Vorsitzender)

Duisburger Sportclub Preußen von 1901 e.V.

Futterstraße 30, 47058 Duisburg

Telefon Fußball-/Hockey-Clubhaus: 02 03 / 33 21 66

Telefon Tennis-Clubhaus: 02 03 / 33 33 58 E-Mail: hauptverein@dsc-preussen.de

Internet: www.dsc-preussen.de

Kennziffer: 1 00 21 83

Vereinsregister-Nummer: VR 1039, Amtsgericht Duisburg

Bankverbindung: Commerzbank AG. Duisburg, BLZ 350 400 38, Konto-Nr. 4 902 706

Pressewart: Manfred Schrör, Telefon 02 03 / 33 76 68, Mobil 015 78 / 8 111 877,

schroma@t-online.de











JHV beim DSC Preußen

Im Jahre 110 nach Gründung des DSC Preußen trafen sich am 3. April 2011 zahlreiche Mitglieder zur Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins.

Nach einer ausführlichen Analyse des Vorjahres und einem Ausblick auf das kommende Jahr durch den 1. Vorsitzenden Hartmut Müller meldete zur größten Zufriedenheit der anwesenden Mitglieder Schatzwart Rolf Dickmann eine stabile Kassenlage trotz angespannter Kostensituation.

Breiten Raum nahm die Diskussion über die am 11. September vorgesehene 110-Jahr-Feier ein.

Die zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder Klaus Lemke (2. stellvertretender Vorsitzender), Rolf Dickmann (1. Schatzwart), Kurt Müller (2. Geschäftsführer), Manfred Schrör (Pressewart) und Horst Vogt (Sozialwart) wurden sämtlich ohne Gegenstimme in ihren Ämtern bestätigt.

Die Leiter der jeweiligen Abteilungen blickten hernach auf ein erfolgreiches Jahr 2010 zurück. Insbesondere der Leiter der Hockeyabteilung berichtete stolz von einem Mitgliederanstieg um 42 % in den letzten 2 Jahren.

Die im Vorjahr neu gegründete Damenmannschaft freut sich inzwischen über ihre ersten Erfolge.

Mit derzeit 801 Mitgliedern darf sich der DSC Preußen nach wie vor zu den großen Sportvereinen Duisburgs zählen.

Bitte beachten! Nächster Redaktionsschluss ist der 15. Oktober 2011

DSC Preußen von 1901 e.V. - Clubhaus der Fußball- , Hockey- und Leichtathletikabteilung

Futterstr. 30 47058 Duisburg Tel. 0203/33 21 66 Öffnungszeiten: Montags bis freitags ab 16.00 Uhrsamstags und sonntags ab 11.00 Uhr

Gutbürgerliche, preiswerte und reichhaltige Küche

Großer Saal bis zu 80 Personen für Veranstaltungen aller Art, wie Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Jubiläen usw.











Erinnern Sie sich?

Eine kleine Nachlese auf die 100-Jahr-Feier am 16. Juni 2001



Einen unvergesslichen Abend verbrachten die Mitglieder des DSC Preußen sowie viele Freunde des Vereins in diesem Zelt, in dem Charlie Kühnen ein eindrucksvolles Programm auf die Beine stellte.



Der 1. Vorsitzende des Gesamtvereins Kurt Müller nahm die Glückwünsche für den DSC Preußen sowie eine Ehrenplakette des Deutschen Tennis-Bundes aus den Händen der Duisburger Oberbürgermeisterin Bärbel Zieling entgegen.



Chef-Organisator Charlie Kühnen erhielt vom 2. Vorsitzenden des Tennis-Verbandes, Bezirk 2, Gerd Emmerich, die Goldene Ehrennadel des TVN.



Elektroinstallationen aller Art



Elektrotechnische Lösung für Industrie, Gewerbe und Haushalt

Beratung · Planung Installation · Kundendienst

Sprech- und Schwachstromanlagen



Oststraße 159 47057 Duisburg

Telefon (02 03) 3550 15 Fax (02 03) 37 62 62

E-Mail: info@elektro-gnauk.de











Erinnern Sie sich?





Mitglieder aus allen Abteilungen vergnügten sich einmal nicht preußisch, sondern königlich.





Höhepunkt des Abends war zweifellos der Auftritt einer brasilianischen Sambatruppe.





Unter den Rhythmen der Jazzband "Jazzkonfekt" und einer mitreißenden Pasodoble-Show mit dem Ausnahmetänzer Manni Görtz und der Partnerin des unvergesslichen Willi Girmes nahm der Jubiläumsabend einen denkwürdigen Verlauf:



MINERALISCHE ROHSTOFFE STRASSENBAUSTOFFE SPEDITION • LAGERUNG

Boschstr. 15 • 47167 Duisburg

Postfach 12 0432 • 47124 Duisburg

Telefon (02 03) 994 77-0 • Telefax (02 03) 994 77-55











"Runde" Geburtstage im Jahre 2011

Name	Vorname	Abteilung	Name	Vorname	Abteilung
Scherwinsky Martens Ludorf Dr. Henkel Brey Thiel Wassör Störner Schwind Klein Arends Strompen Wittka Gnauk Herz Lauer Lochten Loebel Rausch Renkens Schöck	Karsten Uwe Alfred Rüdiger Eberhard Klaus Dietmar Sven-Magnus Hans-Peter Günter Günter Norbert Bernd Hans Margret Günter Günter Günter Dietlinde Ralf Hans-Jügen Ingetraut	Fußball Fußball Fußball Tennis Tennis Tennis Hockey	Winter Quast Driescher Huppers Abelmann Bollmann Esser Heinrichs Koether Kühnen Röding Rothkranz Struchholz Davids Beurer Heidemanns Hermann Ende Grosse Schulz Zimmermann	Elmar Gerth Udo Wolfgang Hermann Helga Maria Werner Hans-Jürgen Karl-Heinz Winfried Matthias Helmut Wolfgang Fritz Gerhard Hildegard Günter Marianne Walter	Tennis Hockey Hockey Hockey Tennis
Schrör	Manfred	Tennis		Caritor	10111110

Bedeutende Jubiläen im Jahre 2011

Name	Vorname	Anzahl Mitgliedsjahre	Abteilung
Brey	Eberhard	25	Tennis
Fischer	Berthold	25	Tennis
Fritz	Ortwin	25	Tennis
Spieker	Friedrich	25	Tennis
Spieker	Harald	25	Tennis
Dr. Stender	Karl-Heinz	25	Tennis
Stepper	Ludger	25	Tennis
Stepper	Ursula	25	Tennis
Wintermann	Maria	25	Tennis
Winstermann	Ulrich	25	Tennis
Schmitz	Andreas	25	Fußball
Bigalke	Helmut	30	Tennis
Ende	Günter	30	Tennis
Kopfhammer	Hans-Peter	40	Tennis
Stenmans	Barbara	40	Tennis
Bartsch	Thomas	40	Fußball
Weiske	Sabine	50	Tennis











110 Jahre Preußen Duisburg – ein Rückblick auf die letzten 10 Jahre der Fußball Abteilung

In der Saison 2001/2002 hat das Trainerduo Helmut Balke und Peter Busch die 1. Mannschaft an der Hand und engagiert sich in der Kreisliga A und erreicht Weihnachten 2001 Platz 11. Die Stimmung ist nicht zu überragend, so dass das Trainerteam seinen Abgang zum Saisonende erklärt und Albin Schreiner in der WAZ vom 08.04.2002 als neuer Trainer ab der Saison 2002/2003 vorgestellt wird.

Den Vorstand bilden zu der Zeit Charly Becker, Oliver Kuschnick, Leo Krüger, Jürgen (Scholle) Schulz, Dieter Junker und Manni Mark.

Ab der Saison 2002/2003 verabschieden sich einige der langjährigen Größen und verdienten Spieler der Preußen Richtung Alte Herren oder sogar in andere Richtungen: u.a. Lutz Schaar, Michael Siepmann, Holger Unnasch und Michael Vick (Schumacher). Am ersten Spieltag setzte es direkt eine erste Niederlage bei Alpha SV Duisburg mit 1:4. Nach einer durchwachsenen Saison beendeten wir die Spielzeit auf Platz 13 von 16 Mannschaften.

Zum Beginn der neuen Saison 2003/2004 gab es zwei Veränderungen im Vorstand: Zweiter Kassierer wurde Andreas Brandt, Obmann wurde Thomas Milles und Karsten Scherwinsky übernahm den bisher nicht besetzten Posten des Zweiten Vorsitzenden. Trainer blieb Albin Schreiner. Als Ziel wurde bis 2007 der Aufstieg in die Bezirksliga angepeilt. Bereits am ersten Spieltag gab es den ersten Sieg, ein 4:3 gegen den Vfl Süd. Auf dem Weg nach oben standen wir am siebten Spieltag auf Platz 4, am 14. Spieltag noch auf Platz 5. Ein erneuter Wechsel zeichnete sich ab, so dass im April 2004 Alin Schreiner und Thomas Milles ihren Abgang zum Saisonende ankündigten. Als Neuzugang für den Trainerposten stand sehr schnell Stefan Klaß bereit. Die 2:4 Niederlage im Skandalspiel gegen GSG Duisburg besiegelte den Nichtaufstieg. Am Ende standen wir auf Platz 4 und hatten unser Ziel knapp verfehlt.

In der Saison 2004/2005 übernahm Frank Pacher den Posten des Fußballobmanns und ergänzte damit unseren Vorstand. Co-Trainer unter Stefan Klaß wurde Jürgen Kirschen. Viele Spieler von Tura 88 folgten dem Ruf ihres Ex-Trainers und kamen mit zu Preußen. Gab dies den nötigen Schwung zum Aufstieg? Im ersten Spiel gab es direkt einen 4:3 Sieg gegen Duisburg 08. Nach dem fünften Spieltag standen wir mit 12 Punkten bereits auf Platz 2, am sechsten Spieltag nach einem grandiosen 5:2 Sieg bei Heimaterde Mülheim zum ersten Mal auf Platz 1. Nach kurzen Abs und Aufs standen wir ab dem 21. März 2005 durchgehend auf Platz 1, so dass Stefan bereits am 29. März seinen Vertrag um ein Jahr verlängerte und am 30. Mai 2005 der Aufstieg in die Bezirksliga mit einem mühsamen 2:1 Sieg gegen den 1.FC Mülheim perfekt gemacht wurde. Am Ende standen wir 3 Punkte vor Heimaterde, hunderte Liter Pils fanden ihren Weg über Köpfe, auf Böden, aber auch in Rachen. Stefan ließ trotz vorheriger Zusage keine Glatze rasieren, was Pachi übernahm.

Eine neue Zeit begann: In der Saison 2005/2006 übernahm Jürgen Oppenberg den Posten des Ersten Vorsitzenden von Charly Becker, der sich zum Zweiten Kassierer wählen ließ. Auf dem Mannschaftsfoto waren viele neue Gesichter zu finden, unter anderem wechselte aus der Landesliga vom DSV 1900 David Steindohr zu uns an die Ruhrau. Aber auch erstaunlich viele Vorstandsmitglieder waren auf dem ersten offiziellen Bezirksligafoto der WAZ/NRZ zu finden. Bezirksliga schmückt! Am ersten Spieltag in der Bezirksliga verloren wir leider direkt mit 2:4 gegen Viktoria Buchholz und zahlten unser erstes Lehrgeld. Am dritten Spieltag waren wir mit einem Punkt noch letzter, um dann am vierten Spieltag mit einem 4:1 Sieg gegen Herta Hamborn diesen wieder zu verlassen. Kurz vor Weihnachten 2005 standen wir auf Platz 11 nach einer erneuten Niederlage in Buchholz. Am 28.05.06 endete unsere erste Bezirksliga-Saison mit einem 1:2 bei SUS Oberhausen und dem insgesamt neunten Platz. Ein Ergebnis, das sich sehen lassen konnte. Zur Saison 2006/2007, Trainergespann und Vorstand blieben gleich, verpflichteten wir unsere erste und bisher einzige "Blendgranate" Aytekin Uyaniak, einen sich dermaßen selbst überschätzenden Spieler, der bereits in sämtlichen Ligen gespielt hatte, was uns bis heute ein riesengroßes Rätsel geblieben ist. Unsere verdienten "Oldies" Michael Dolata und Holger Dornscheidt verließen uns hingegen. Die neue Saison begann mit einem 0:0 bei Sterkrade Nord. Nach 17 Spieltagen standen wir kurz vor Weihnachten mit 30 Punkten bereits auf dem dritten Platz. Am 04. März 2007 bereits auf Platz 2, am 29. Spieltag nach einem 4:0 gegen Wanheim 1900 punktgleich mit Heimaterde Mülheim auf Platz 2. Am letzten Spieltag konnten wir trotz eines 3:2 Siegs gegen Tuspo Saarn bei einem gleichzeitigen 4:1 von Heimaterde Mülheim gegen Hamborn 90 den ersten Platz wegen des schlechteren Torverhältnisses leider nicht mehr erreichen. Am Ende blieb Platz 2, der Nichtaufstieg in die Landesliga und trotzdem waren alle sehr stolz auf unsere Jungs!

In der Saison 2007/2008 blieb zunächst alles beim alten. Zum Trainerstab stießen Thomas Koch als Co-Trainer, sowie Dirk Kahle als spielender 2. Co-Trainer und Torsten Busch als Torwart-Trainer dazu. Hatten wir ja doch das Ansinnen, unseren knapp verpassten Landesliga-Aufstieg in diesem Jahr dann doch zu schaffen. Am 2. Spieltag, und da waren wir ja gerne einfallsreich, traf unser Trainer, Stefan Klaß, selbst zum 3:3 gegen den 1.FC Mülheim in die Maschen des gegnerischen Tors, wobei wir nach dem letztlichen 3:4 dann auf Platz 6 standen.

Im Oktober 2007 wussten Vorstand, Mannschaften, Spieler und Trainer nicht mehr, wie es weiter gehen sollte. Nach der Verhaftung eines Vorstandsmitgliedes und dem Wegfall zugesagter Sponsorengelder hätte der totale Kollaps eintreten können. Doch rückten alle ganz nah zusammen, der Vorstand fand Helfer und Geldgeber, und Trainer und Spieler zeigten Charakter und sprachen sich alle dafür aus, trotz der ungewissen Lage und Zukunft weiter zu machen und den Verein nicht im Stich zu lassen. Hartmut Altmannsperger springt als Vorstandsmitglied spontan ein. Bereits am 13. Spieltag fanden wir uns mit 25 Punkten auf Platz 3 wieder und waren im März 2008 mit nur 3 Punkten Rückstand wieder voll im Aufstiegsrennen angekommen. Der Spitzeneiter, Union Mülheim, begann zu zittern. Im Spitzenspiel gegen Union Mülheim erreichten wir leider "nur" ein 2:2, nachdem wir bereits mit 2:0 geführt hatten.

Leider gab dann im Anschluss daran unser Trainer, Stefan Klaß, seinen Abschied zum Saisonende bekannt, um zum Beginn der neuen Saison als Trainer in die Jugendabteilung des MSV Duisburg zu wechseln. Ein Abschied, den ihm











110 Jahre Preußen Duisburg - ein Rückblick auf die letzten 10 Jahre der Fußball Abteilung

natürlich niemand übel nahm, der uns aber allen sehr weh tat. Im Gegenzug übernahmen wir am 16.03.08 durch ein 5:0 über Dersimspor erstmals die Tabellenführung in dieser Saison. Leider trat am 05.04.08 Charly Becker als Kassierer zurück, wodurch wieder Ergänzungsbedarf im Bereich des Vorstands entstand. Fast gleichzeitig holte uns Wanheim 1900 am 25. Spieltag durch ein 3:0 von der Spitze. Bereits am 27. allerdings erobern wir ihn uns durch einen 7:1 Kantersieg beim TSV Bruckhausen wieder zurück und stehen mit 1 Punkt Vorsprung am letzen Spieltag auf Platz 1 und haben es selber in der Hand, den unfassbaren Aufstieg in die Landesliga perfekt zu machen. Durch ein 2:2 gegen Sterkrade Nord und einen gleichzeitigen Sieg von Union Mülheim verpassen wir tatsächlich den Aufstieg und lassen den Mülheimern den Vortritt auf dem Weg in die für uns bis dato unerreichbar scheinende Landesliga. Unser einzig messbarer Erfolg war, dass wir zumindest mit Andy Lausberg den Duisburger Torschützenkönig mit 24 Toren in 28 Spielen stellen durften.

Eine Woche nach Saisonende trat Jürgen Oppenberg als 1. Vorsitzender der Fußballabteilung zurück und Charly Becker übernahm seinen Posten kommissarisch, um den Betrieb innerhalb des Vereins aufrecht zu erhalten.

Beginnend mit der Saison 2008/2009 war allen Beteiligten klar, dass eine neue Zeitrechnung bei den Preußen beginnen würde. Vorsitzender weg, Trainer weg, Co-Trainer weg und 17! (schlimmer als bei Felix Magath auf Schalke) neue Spieler mussten eingebaut werden. Olli Bähr übernahm mit Dirk Kahle an seiner Seite das Traineramt. So wurde ganz realistisch die Devise Nichtabstieg ausgegeben. Leider haben auch die schlechten Prognosen des ausgeschiedenen Vorsitzenden, der uns Preußen für die kommenden Jahre öffentlich nahezu den Untergang vorausgesagt hat, dazu geführt, dass sicherlich mehr Spieler gegangen sind als unbedingt nötig gewesen wäre. Der Start in die neue Bezirksliga-Saison war allerdings extrem holprig. 5. Spieltag, 1 Punkt, letzter Platz! Unseren 1. Sieg erzielten wir am 7. Spieltag beim 2:0 gegen Ruhrort-Laar. Auch an unserem Trainer ging diese Entwicklung nicht spurlos vorüber, der sogar zeitweise darüber nachdachte, zurückzutreten. Am 15. Spieltag standen wir mit 15 Punkten auf Platz 14. Eine Verbesserung! Zur Rückrunde kehrte unser Führungsspieler David Steindohr zu uns zurück und wir erreichten zum 23. Spieltag bereits mit 26 Punkten Platz 11. Die Fußballwelt schien wieder heiler zu werden. Am 27. Spieltag jedoch standen wir mit 30 Punkten bereits wieder auf Platz 16 und nach dem 30. Spieltag mit immer noch 30 Punkten auf Platz 17. Wir steigen ab in die Kreisliga A – Olli Bähr bleibt!

Auch die nun folgende Saison 2009/2010 beginnt anders als erhofft. Nach 3 Spieltagen haben wir 1 Punkt geholt und sehen von unten auf die Tabelle. Unser Ex-Trainer Stefan Klaß sowie auch unsere aktuellen Trainer Olli Bähr und Dirk Kahle schnüren sich immer wieder selbst die Schuhe und versuchen der Mannschaft zu helfen.

Die 3. Mannschaft, die fast vollständig aus unserer ehemaligen Jungend besteht, greift am 4. Spieltag richtig an. 12 Punkte, Platz 1! Die Erste steht nach 10 Spieltagen mit 7 Punkten auf Platz 12, die Dritte nach 9 Spieltagen mit perfekten 27 Punkten auf Platz 1! Auch die Zweite, die sich bereits seit einigen Jahren vollumfänglich selbst organisiert und trainiert, steht in ihrer Gruppe zur gleichen Zeit auf Platz 6! Natürlich liegt das Hauptaugenmerk immer wieder auf der Ersten Mannschaft eines jeden Vereins, doch sind wir stolz und froh, drei solcher Mannschaften in unserem Verein zu haben.

In einer sehr durchwachsenen Saison steht die Erste am 24. Spieltag mit 17 Punkten auf Platz 14, während die Dritte mit Wanheimerort permanent Platz 1 und 2 hin und her wechselt. Am Ende der Saison steht die Erste auf Platz 12 und hat das Ziel – Nichtabstieg –erreicht. Leider verpasst die Dritte den Aufstieg in die Kreisliga B ganz knapp und muss in der nächsten Saison einen neuen Anlauf unternehmen.

Im Laufe des Jahres 2010 stellte sich der Vorstand neu auf und versucht seitdem, dem Verein wieder Kontinuität und Profil zu geben. In einer Zeit zurückgehender Zuwendungen von Gönnern und Spendern und dem Ausfall oder Rückgang der öffentlichen Zuschüsse kein ganz leichtes Unterfangen. Neu im Vorstand sind Hans Klaß und Rainer Kirschen, Stefan Klaß übernimmt den Posten des 2. Vorsitzenden von Hartmut Altmannsperger, Charly Becker wird wieder Kassierer und Karsten Scherwinsky wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Die Saison 2010/2011 beginnt in der Ersten relativ durchwachsen, immer wieder schlagen Niederlagen zu Buche, wenn die Jungs gerade auf einem guten Weg schienen. Aber es ist spürbar, dass sich wieder eine richtige Mannschaft, eine Truppe, eine Gemeinschaft bildet. Wir freuen uns, mit vielen neuen Spielern wieder eine Gemeinschaft wachsen zu sehen. Parallel startet die Zweite sehr gut in die Saison und etabliert sich im oberen Tabellendrittel, hält die Position und steigert sich peu á peu Richtung Platz 3. Der Aufstieg scheint immer wieder mal theoretisch möglich, doch stellt sich zum Ende der Saison heraus, dass ein guter 3. Platz herausspringen wird. Ein tolles Ergebnis!

Die Dritte kämpft vom ersten Spieltag an um Platz 1 und den damit verbundenen Aufstieg in die Kreisliga B. Die Jungs sind stabil und pendeln zwischen Platz 1 und 2, um dann aber im Laufe der Saison klar zu zeigen, wer diese Saison als Meister abschließt. Nur Preußen III, alle anderen können einpacken! Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg und viel Glück im nächsten Jahr in der Kreisliga B als neue Mannschaft Preußen II! Im Februar 2011 findet sich die Erste mit 21 Punkten am 16 Spieltag auf Platz 10 wieder, wobei immer noch der Blick nach unten gerichtet werden muss, da die Abstiegszone noch wesentlich näher ist als der gesicherte Mittelfeldplatz. Die Mannschaft findet sich aber immer mehr und gewinnt plötzlich Spiel um Spiel, immer mal wieder gestoppt durch eine zwischenzeitliche Niederlage oder ein unerwartetes Unentschieden. Aber die Tendenz ist klar ersichtlich, es geht bergauf. Zum vorletzten Spieltag finden wir uns gesichert auf Platz 7 wieder, haben die 40 Punkte Marke geknackt und hoffen, mit dieser Truppe ins neue Jahr starten zu können. Es wäre schön, wieder in eine erfolgreiche Zeit zu starten.











110 Jahre Preußen Duisburg - ein Rückblick auf die letzten 10 Jahre der Fußball Abteilung

Olli Bähr verabschiedet sich Richtung Moers, da er sich mehr seiner Familie widmen möchte und der Moerser Fußball einem Schwafheimer natürlich näher liegt als das gepflegte Königreich Duissern. Neuer Chef an Bord wird unser ehemaliger Co-Trainer Thomas Koch, der mit seinen Co-Trainern Dirk Kahle und David Steindohr, die beide sicherlich ihre Schuhe immer geschnürt halten werden, sowie Siggi Steindohr als Betreuer, Ordner und Mama-Ersatz, die Kreisliga A in 2011/2012 aufmischen werden.

Wir möchten uns bei allen Spielern, Trainern, Betreuern, Platzwarten, Gönnern, Helfern, Gästen, Zuschauern, Wirten, Freunden, Fans und unserem Urgestein Herbert Kirschen für die Arbeit, Hilfe, Leidenschaft und Stimmung bedanken, die sich alle unserem Verein, dem DSC Preußen Duisburg, zur Verfügung gestellt haben. Ohne Euch geht nichts! Auf erfolgreiche weitere 110 Jahre!

Bericht 1. Mannschaft

Hallo liebe Sportkameraden,

nachdem wir oder in erster Linie unser Trainergespann Olli und Kalli die letzten Jahre ein leichtes Tal der Tränen durchlaufen sind, haben wir in diesem Jahr wieder einen leichten, aber sehr guten Aufwind in der 1. Mannschaft zu verzeichnen. Hier hat sich ein neuer Kern in der Mannschaft gebildet, der nicht nur auf dem Platz sondern auch wieder neben dem Platz Freude und Spaß vermittelt. Unter anderem auch mit einem Sieg über Duisburg 08, bei dem ja einige unserer alten Akteure wie z.B. die Wüstbrüder gelandet sind und nach dem Hinspiel (2:2) eine gewisse Rivalität aufgebaut wurde.

Die gesamte Saison konnte aber erfolgreich gestaltet werden, so dass sich relativ früh abzeichnete, dass wir in dieser Saison nichts mit dem Abstieg zu tun haben werden. Ziel erfüllt.

Zum Ende hin werden wir auch einen einstelligen Tabellenplatz sichern, was aus meiner Sicht sehr erfreulich ist und auch auf mehr hoffen lässt. Hoffen deshalb, weil der oben genannte Kern auch in der nächsten Saison zusammenbleiben wird und wir somit wieder ein bisschen Ruhe in der Mannschaft haben. Auch wir vom Vorstand sind jetzt angehalten, diese positive Entwicklung mitzutragen und werden versuchen, dies auch zu unterstützen.

Ich denke, dass auch der anstehende Trainerwechsel, ja Ihr hört richtig, kein "Beinbruch" sein wird und wir auch in der neuen Saison versuchen werden das Erreichte zu bestätigen. Olli Bähr wird uns zum Saisonende aus privaten Gründen verlassen. Auf diesem Wege schon mal vorab, lieber Olli, herzlichen Dank für Deinen Einsatz, sowohl als Spieler als auch auf der anderen Seite, den Du die letzten Jahre hier abgerufen hast! Ich sehe Deinen Weggang mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Weinend, weil Du den Spirit weitergelebt hast, der mit Stefan Klaß begonnen hat, Du immer versucht hast, das Beste aus Deiner Truppe rauszuholen, auch wenn hier eine Menge an Zeit für Dich / Euch drauf gegangen ist. Lachend, weil wir auf eine schöne Zeit mit Dir zurückblicken und ich mich für Dich und Deine Familie freue, weil das Leben durch Deinen Wechsel für Euch etwas entspannter werden wird.

Dir und Deiner Familie alles Gute für die Zukunft und ich denke, dass wir uns ja bei dem einen oder andern Freundschaftsspiel wiedersehen werden.

Als neuen Trainer für die 1. Mannschaft konnten wir auch einen alten Bekannten gewinnen, Thomas Koch. Thomas wird vielen noch bekannt sein aus seiner Zeit, die er mit Stefan an der Linie als Co verbracht hat. Aktuell ist Thomas noch bei Schwarz Weiß Duisburg in Amt und Würden und versucht noch, den Verein in die Kreisliga A zu führen. Dir, Thomas, wünschen wir viel Glück und ein gutes Händchen für Deine zukünftige Aufgabe bei uns! Thomas wird auch in der Zukunft von Dirk Kahle unterstütz. David Steindor fühlt sich noch zu jung, um schon komplett in den Trainerstab zu wechseln, wird aber mit den anderen beiden ein kleines Dreierteam bilden. Euch natürlich auch herzlichen Dank für die ablaufende Saison! Viel Glück wünsche ich Euch bei der Erziehung von Thomas.

Dann möchte ich es nicht versäumen, auf diesem Wege, von der 1. Mannschaft und mir, unserer 3. Mannschaft zum Aufstieg zu gratulieren und viel, viel Glück für die neue Saison zu wünschen!!!

Ich danke allen für ihren Einsatz auf dem Platz und allen, die sich immer wieder einbringen und die Fahne von Preußen hoch halten mit ihrem Einsatz in allen Bereichen!

Vorab wünsche ich allen schöne Sommerferien und einen entspannten Saisonausklang!

Mit sportlichen Grüßen Frank Pacher











Bericht 2. Mannschaft

Nach Jahren, in denen man sich im unteren Mittelfeld der Tabelle befand, wurde es Zeit etwas zu verändern. Somit fand vor gut anderthalb Jahren ein Umbruch der Zweiten Mannschaft statt. Vor allem, seitdem im Januar 2010 unser Trainer Cem Ergüney die Mannschaft übernahm, ist ein starker Aufwärtstrend zu sehen. Gerade dadurch, dass sich nun jemand um den Trainingsbetrieb kümmerte, war es nun möglich, ein vernünftiges und abwechslungsreiches Training anzubieten.

Die guten Leistungen sprachen sich bei Freunden und Bekannten herum, so dass wir zu Beginn dieser Saison viele neue Spieler begrüßen durften. Hier ist insbesondere Philipp Seefeldt zu nennen, der aus Bissingheim zu uns zurückkehrte und nun die Mannschaft als Kapitän anführt.

In dieser Saison werden wir wohl unser Saisonziel, unter die ersten vier zu kommen, erreichen. Mit dem Aufstieg wird es aber leider noch nichts, da wir, auf Platz 3 liegend, derzeit 6 Punkte Rückstand - bei noch 4 Spielen - auf einen Aufstiegsplatz haben. Dies ist unter anderem mit der mangelnden Erfahrung zu erklären, was gerade in den Derbys gegen den Zweiten der Tabelle SV Duissern oder auch in dem einen oder anderen vermeintlich leichten Spiel zu sehen

war. Ein Grund dafür ist natürlich das niedrige Durchschnittsalter der Mannschaft. Die meisten Spieler sind zwischen 20 und 22 Jahre alt.

Zu guter letzt noch ein Dank an unseren Torwart Stefan Bertleff. Dieser wird uns leider am Ende der Saison verlassen. Er hat uns mit seinen Paraden einige Siege gerettet, so dass wir ohne ihn sicherlich nicht da ständen, wo wir jetzt sind.

Ein Dank auch an unsere Zuschauer, die Woche für Woche uns bei Heim- als auch bei Auswärtsspielen begleiten.

Sven Lange



R.K.S. Individuell & Compact

Das R.K.S.-Portfolio

Beratung, Begleitung, Betreuung vor, während und nach der Zertifizierung von Systemen und Prozessen nach

DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN ISO 3834-1 sowie DIN 18800-7 (Stahlbauten)

R.K.S. - Individuell & Compact -

Hohenbudberger Straße 138, 47229 Duisburg

Telefon: 0 20 65-90 41 51, Telefax: 0 20 65-90 41 52, Mobil: 01 63-270 22 77

E-Mail: rks@gmx.org











Bericht 3. Mannschaft

Mülheim, Tatort Moritzstraße: Am 9. April um genau 14.49 ließen die Akteure des DSC Preußen III gemeinsam mit ihren zahlreich erschienenen Fans die Sektkorken knallen. Nach vier gescheiterten Anläufen war der Aufstieg in die Kreisliga B geschafft. Nach dem 4:3-Erfolg über den 1. FC Mülheim IV war den Preußen der Aufstieg auch rechnerisch nicht mehr zu nehmen. Fünf Spieltage vor Ende der Serie erfüllte sich das Team von Kapitän Bastian Melcher den ganz großen Traum und blieb dabei ungeschlagen.

Nur sieben Tage später feierten die Preußen nach einem eindrucksvollen 5:1 über den Dümptener TV auch noch die Meisterschaft - und das, obwohl die Mannschaft, die seit drei Jahren ohne Trainer auskommt und sich zunächst



notgedrungen erst einmal selbst coachte, auch in dieser Spielzeit nicht von Ausfällen verschont blieb. Toptorjäger Daniel Breuer hatte zu Saisonbeginn noch mit den Folgen eines Schien- und Wadenbeinbruchs zu kämpfen, Bastian Melcher erwischte es mit einem Muskel-faserriss, Marco Dornbusch musste mit einem Rippenbruch und einem Außenbandriss zweimal für längere Zeit pausieren und Allrounder Dennis Marks fehlte, bedingt durch seinen

Wehrdienst, gar die ganze Vorrunde.



Nichtsdestotrotz ist die "Dritte" - Stand 1. Maiin dieser Saison unbesiegt (nur beim Remis gegen den Dümptener TV im Oktober gab man Punkte ab).. Ein Resultat der Verschworenheit und des großen Zusammenhalts in der Truppe.

"Jeder Spieler war wichtig. Unsere Philosophie, dass wir ein Team aus Freunden sind, hat sich ausgezahlt", sagt Bastian Melcher, der gemeinsam mit seinem Vize-Kapitän Christian Wilken die Geschicke des Teams leitet, zurückblickend.

Ein Blick auf die Statistik bestätigt die Ausnahmestellung der Schwarz-Weißen in ihrer Staffel. Nach 20 Partien hat man mit 82 Toren 18 Treffer mehr erzielt als der ärgste Verfolger aus Broich. Mit nur 19 Gegentreffern stellt der DSC III die sicherste Defensive. Zu Hause hat die Dritte das letzte Mal im Jahr 2008 verloren!

Die gute Bilanz möchte man im nächsten Jahr in der höheren Spielklasse bestätigen. "Wir sind uns bewusst, dass es dort schwerer wird", meint Melcher. Ob der DSC III in der neuen Spielzeit von einem Trainer unterstützt wird, steht noch nicht fest. Verstärkungen sollen, wenn überhaupt, aus dem eigenen Nachwuchs kommen.

Bastian Melcher













Bericht der "Alten Herren"

Liebe Preußen, hier ein Kurzbericht der "Alten Herren-Fußball":

Wir haben uns dieses Jahr vorgenommen, unsere fußballerischen Aktivitäten gegenüber dem Jahr 2010 zu steigern. Wir befinden uns auch auf einem guten Weg dahin. Wir haben immerhin schon 5 mal dieses Jahr gespielt und eine ausgeglichene Bilanz vorzuweisen (2 Siege, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen) bei einem doch recht erstaunlichen Torverhältnis von 17:17.

Ich möchte an dieser Stelle extra erwähnen, dass der doch recht oft vorkommende Toreinschlag gegen uns in keinster Weise an unseren Keepern liegt. Durch die Konsumvielfalt sind die Beiden einfach den Zwängen erlegen und kommen immer schwerer runter (in die Ecken eh nicht / gesellschaftliches Problem !!!!). Außerdem werden wir dieses Jahr noch an einigen Turnieren teilnehmen und unser Planer hat noch so einige Höhepunkte angedacht.

U. a. werden wir im Oktober wieder gegen unsere Xantener Freunde antreten. Anschließend werden wir zusammen auf das wirklich sensationelle Xantener Oktoberfest ziehen. Hier sind die zwanzig uns zur Verfügung stehenden Karten bereits vergriffen.

Als Abschlusstour werden wir bereits im Juli nach Villingen reisen. Hier hat unser Vergnügungsausschuss bereits gearbeitet und das entsprechende Wochenende ausgearbeitet. Auch sonst sind noch so einige Events, vornehmlich in innen liegenden Bereichen, geplant.

Wir möchten an dieser Stelle unserer dritten Mannschaft ganz herzlich zum Aufstieg gratulieren und: Jung´s, nehmt es uns nicht übel, wenn wir meistens ein gemeinschaftliches Training ablehnen – "Ihr seid einfach nicht schnell genug !!!" Allen Abteilungen und Preußen ein tolles Jahr 2011, lasst uns stolz auf 110 Jahre Preußen-Duisburg sein, zusammenhalten und nicht wegen Kleinigkeiten streiten, wir haben doch alle eigene Probleme genug....... Sportliche Grüße, die Oldie´s

O. K.



VISUELLE WERBUNG DIRK DEHNEN

Werbe-Artikel
Werbe- und Druckservice
Werbeberatung

Streuartikel:

T-Shirts • Caps • Kugelschreiber Feuerzeuge • Kalender • Schirme

Peterstraße 10 • 45478 Mülheim an der Ruhr Telefon (02 08) 5 24 41 • Telefax (02 08) 59 13 37 Mobil (01 71) 5 86 79 89 • E-Mail: dirk@dehnen-werbung.de www.dehnen-werbung.de











Die Uralt-Herren

Auch sie gibt es bei den Fußballern, die UAHs, die Uraltenherren oder, meinetwegen, auch die alten Säcke der Fußballabteilung.

Vor etlichen Jahren scheiterte der Versuch, fußballmäßig als UAH aufzutreten, da die meisten, die dafür infrage kamen, sich als Opa auf dem Platz nicht präsentieren wollten. Aber man fand einen Ausweg. Da man auch schon in jüngeren Jahren eigentlich die "Dritte Halbzeit", nämlich das gesellige Beisammensein, am schönsten fand, wurde es kurzerhand zur alleinigen Hauptsache erklärt. Man verlegte sich auf regelmäßige Stammtischtreffen und

Wochenendfahrten und hat diese Neubesinnung bis heute nicht bereut.

Die Fahrten z.B. nach Neuenahr, Bad Kreuznach, Mallorca, Bad Münster am Stein und Attendorn waren jede für sich ein tolles Erlebnis und man kam zu der Erkenntnis, dass es auch im vorgerückten Alter noch viele Möglichkeiten gibt, Spaß zu bekommen, auch wenn das Fußballspielen Vergangenheit ist.

Übrigens: Der Stammtisch findet alle 14 Tage freitags im "Schinderhannes" statt, dessen Wirt Gerd auch ein uralter Preuße ist

Scholle



Schöpe & Graffmann

... denn Umzug ist Vertrauenssache

GmbH & Co. KG

Ihr Möbel-Spediteur

Lagerung • Übersee-Verpackung Internationale Möbelspedition Schwer- und Spezialtransporte Außenaufzug • Küchenmentagen



Telefon (02 03) 3 18 23 - 0
Telefax 3 18 23 - 21



Schöpe & Graffmann ● Essenberger Straße 59-67 ● 47059 Duisburg











Fußballjugend-Abteilung

110 Jahre Preußen, da kommt man schnell in Versuchung in Erinnerungen zu schwelgen. Dieses möchte die Jugendabteilung aber gar nicht tun. Wir schauen nur nach vorne, denn nur die Wirklichkeit zählt. Man sieht das am besten, wenn man nur 9 Monate zurück schaut, da standen drei Meister und ein Vize. In dieser Saison steht nur eine Mannschaft oben, Meisterschaft ein Fragezeichen. Das heißt für den Vorstand und die Trainer, dass kein Blick zurück reicht um Meister zu werden und um eine gute Jugendarbeit zu leisten.

Also packen wir es an.

Ach ja, anpacken - da war doch noch etwas. Die Trainer und Betreuer der Jugend und die Dritte Mannschaft der Fußballsenioren haben am 16 April richtig angepackt und auf der Preußenanlage und im Umkleidehaus "Schöner Wohnen" in einem Tag veranstaltet. Da wurde gespachtelt, gestrichen, gefegt, entmistet und aufgeräumt. Danach standen 10 Kubikmeter Müll, und eine nicht wieder zu erkennende Anlage im Licht der Betrachter. Hier noch einmal Dank an alle, die dabei waren.

Auf diesen Wege auch noch einen herzlichen Glückwunsch der "Dritten" zum Aufstieg und zur Meisterschaft. Wie sieht der Blick nach vorne weiter aus? Als erstes steht unser beliebtes Turnier am 17. + 18.09.2011 an, wo wir auch schon die Arme weit ausgestreckt haben. Es wurden 400 Vereine angeschrieben, und bis auf wenige Ausnahmen steht das komplette Turnier. Als zweites geht der Blick zur neuen Saison. Auch dort können wir wohl wieder eine vollständige Saison mit allen Mannschaften spielen.

Alle weiteren Punkte sind kleine Bausteine, die nur sauber ineinander passen müssen, um auch weiter eine gute Jugendarbeit gewährleisten zu können. Man sollte aber auch aus den Fehlern lernen, die natürlich noch gemacht werden.

Des weiteren arbeiten wir auch am äußeren Erscheinungsbild und der Wiedererkennung des Preußen Duisburg. Angefangen mit einheitlichen Trikots in den Preußenfarben, über die Benetzung der Tore, diese gefielen bösen Neidern wohl nicht, denn der oder die zerstörten nicht nur sämtliche Netze, es wurden ganze Stücke rausgeschnitten und mitgenommen, so dass ein Spielbetrieb nicht möglich war. Dank des Einsatzes von Jürgen Schulz, besser bekannt unter Scholle, und der Jugend, wurde bei einer Nacht- und Nebelaktion der Spielbetrieb gerettet. Wer zu diesem Fall noch irgendwelche Hinweise geben kann, dem wären wir sehr dankbar. Eine Anzeige bei der Polizei liegt vor.

Weiter zum Erscheinungsbild, zu dem auch das oben genannte Umkleidehaus gehört, wollen wir im Punkt Wiedererkennung noch Fanartikel anschaffen. Da stecken wir allerdings noch in den Planungen. Wir möchten natürlich auch nochmals auf unsere Internetseite, www.jugendabteilung-preussen.de" hinweisen, denn mehr Info über unsere Arbeit geht nicht.

Auf diesem Wege möchte sich der Vorstand bei seinen Trainern und Betreuern bedanken, die sich mit ihrem Arrangement und dem zeitlichem Einsatz für die Belange der Preußenjugend eingesetzt haben. Auch gilt der Dank natürlich den Eltern, die viel Zeit investieren, um ihre Kinder zum Training und zu den Spielen zu begleiten. Mit einem großem Blick nach vorne

Der Jugendfußballvorstand. Marcus, Andreas, Erwin und Uwe











Preußen packen an !!!

Eigenleistung ist gefragt. Dies gilt auch für die Pflege der Platzanlagen bei den Sportvereinen.

Das dachten sich jetzt auch die ehrenamtlichen Helfer der Fußballjugendabteilung des DSC Preußen. Ausgestattet mit etwa 100 Litern Farbe, machten sich unter der fachkundigen Leitung von Jugendwart Uwe Melcher und D 2 - Trainer

Uwe Tessmer, Jugendtrainer und -Betreuer der F1, F2, D2, C3, C1, B2, B1 und der A-Junioren, sowie Spieler der 3. Mannschaft unserer Senioren ans Werk und sorgten für frische Farben in den Umkleidekabinen und Fluren des Kabinentraktes. Gleichzeitig wurde ausgemistet und große Teile der Vereinsanlage an der Futterstraße in Duissern nach Müll und Unrat durchforstet.

Jörg Vorholt



PÜPLICHHUISEN

DUISBURG · AFFALTERBACH · SÖMMERDA

Suchen Sie Steckverbinder, Crimpkontakte oder Kabelschuhe, außerdem zugehörige Werkzeuge, eventuell Schrumpfschläuche und Isolierschläuche, des weiteren Kabelbinder und Befestigungstechnik, sowie Kabel und Leitungen oder auch Kabelmarkierer und

Dann sind wir Ihr kompetenter Partner!

PÜPLICHHUISEN KG Keniastraße 2 47269 Duisbura

Telefon: (02 03) 9 98 25 - 0 www.pueplichhuisen.de











Sehr schwere Saison für die A -Junioren

Nach vierjähriger erfolgreicher Arbeit, mit drei Vizemeisterschaften und einigen bemerkenswerten Turniererfolgen beendete der Trainer der letztjährigen B1 – Junioren, Erwin Götz, mit Beginn der neuen Saison seine Tätigkeit als Trainer und steht der Mannschaft seither als Betreuer zur Seite. Zudem wechselte er zu Beginn des Jahres in den Vorstand der Fußball-Jugendabteilung.

So kam zum Saisonstart ein neuer Trainer zur Mannschaft, mit der Aufgabe, das Team nach den Abgängen der beiden Leistungsträger Yannik Fastabend und Sinisa Lakic, neu zu motivieren und auch sportlich weiter zu bringen. Mit vier Neuzugängen und einem Stamm von 13 Spielern ging es dann Mitte September endlich los. Doch mit nur neun Punkten bis zum Februar 2011 stand die bis dahin schlechteste Bilanz der letzten fünf Jahre zu Buche.

Am 06.02. 2011 betreute der Trainer das Team dann zum letzten Mal und verließ den Verein aus privaten Gründen.

Die Moral und auch die Fitness der Mannschaft war zu diesem Zeitpunkt völlig desolat und man überlegte sogar, das Team vom Spielbetrieb zurückzuziehen.

Doch unser Jugendwart Uwe Melcher konnte nach überzeugenden Gesprächen mit Stefan Klapdor, sehr kurzfristig, einen hoch motivierten und engagierten neuen Trainer für das 93er Team gewinnen.

Er ging auch sofort an die Arbeit und nach einigen Gesprächen und ersten Trainingseinheiten mit der



hintere Reihe:Luca - Marco - Sascha - Kosta - Sebastian - Baks mittlere Reihe:Max - Seli - Michael - Tim S. - Yusuf - Pascal vordere Reihe:Güney - Julian - Tim J. - Jan - Dennis

Mannschaft hauchte er dieser wieder neues Leben ein. Die Leistungsbereitschaft kommt langsam zurück und auch die Trainingsbeteiligung ist sehr vielversprechend.

Allerdings kann man nach monatelanger Trainingsmisere und mangelhafter Konditionsarbeit auch keine Wunder erwarten. Trotz allem wollen wir natürlich auch in der laufenden Rückrunde noch das eine oder andere Erfolgserlebnis verbuchen.

Aber:

Im Vordergrund steht jetzt selbstverständlich die Arbeit für die Zukunft.

Die Trainer und Betreuer arbeiten schon intensiv an der Zusammenstellung einer schlagkräftigen Truppe für die kommende Saison, um dann wieder an die Erfolge der letzten Jahre anzuknüpfen.

Fazit: Saison abhaken, Ärmel hochkrempeln und mit viel Elan und Engagement in die neue Spielzeit. Ich denke, auch die Spieler werden ihren Teil dazu beitragen.



Betreuer: Erwin Götz



Trainer:Stefan Klapdor











Kein Hattrick-Meister! Kampf um die Vize-Meisterschaft!

Noch 5 Spieltage bis zum Saisonende, wobei wir davon noch 2 Spiele außer Wertung haben. Zurzeit liegen wir auf dem 2. Platz mit 38 Punkten und einem Torverhältnis von 90: 27 bei 12 Siegen, 2 Unentschieden und 3 Niederlagen, vor Mülheim 07. Unangefochtener Spitzenreiter ist Rot-Weiß Mülheim, denen der Meistertitel bei nur 3 Minuspunkten kaum noch zu nehmen ist. Die Tabelle ist etwas unübersichtlich, da wir in der Gruppe 2 Mannschaften ohne Wertung haben. Als nächstes spielen wir gegen Duisburg 08 IV ohne Wertung. Danach geht's zum Tabellenletzten SV Raadt III, bevor wir beim Spitzenreiter Rot-Weiß Mülheim antreten müssen. Am 01. Juni (wurde wegen des Pokalendspiels auf dieses Datum verlegt) kommt es bei Preußen zum echten Endspiel um die Vizemeisterschaft gegen Mülheim 07. Zum Saisonausklang haben wir am 4. Juni noch ein Heimspiel gegen DJK Wanheimerort ohne Wertung.

Während der Saison haben sich noch Kevin und Justin (beide 96 er) sowie Max und Sascha (beide 97 er) angemeldet, sodass wir zurzeit einen Kader von 20 Spieler besitzen. Da wir nur 15 Spieler pro Spiel einsetzen dürfen, müssen leider, wenn mehr zum Spiel kommen, einige Spieler zuschauen.

Nachdem wir die ersten 4 Spiele ziemlich deutlich gewonnen haben, kam es am 30.10.2010 zum Preußenderby gegen die CIII. Nachdem die Anfangsviertelstunde von der CIII dominiert wurde, wobei sie dort auch durch Metin verdient 1:0 in Führung gingen, übernahmen wir das Kommando und gingen durch 2 Tore unseres Kapitäns Simon mit einer 2:1 Führung in die Pause. Nach der Pause erhöhte Marco, nachdem er zahlreiche Chancen vergeben hatte, auf das erlösende 3:1. So dachten wir. Als die CIII urplötzlich vor unserem Tor



auftauchte, stand Metin ganz frei und Pascal kam aus dem Tor geschossen und foulte ihn. Den fälligen Elfmeter verwandelte Hasko zum 3:2. Trotz weiteren guten Spiels von uns und zahlreichen Chancen fiel nicht das entscheidende 4: 2. Plötzlich war Hasko ca. 35 m vor unserem Tor frei und hämmerte den Ball Richtung Tor. Der Ball wurde länger und länger und über unseren Schnapper Pascal senkte sich die runde Kugel ins Tor zum viel umjubelten Ausgleich für die C III. Trotz weiterer Bemühungen und Chancen blieb es beim Unentschieden bis zum Schluss. Die Enttäuschung über die zwei liegen gelassenen Punkte war riesengroß. Ich war ganz schön sauer und bei einigen Spielern kamen sogar Tränen, dass wir das Spiel trotz einer klaren 3:1 Führung und zahlreicher Chancen (Marco lief ca. 7x alleine auf Nils zu) nicht für uns entscheiden konnten.

Im nächsten Spiel konnten wir gegen den Endspielgegner vom Vorjahr SV Wanheim II überraschend klar mit 7:2 gewinnen, wobei Marco 3 Tore beisteuerte. Beim nächsten Spiel am 27.11.2010 gab es zu Hause gegen den SV Raadt III mit 12:1 wieder einen Kantersieg, wobei Simon bei 4 Treffern in der zweiten Halbzeit ein lupenreiner Hattrick gelang; Mirkan erzielte 3 Treffer.

Als Tabellenführer gingen wir in die Winterpause. Durch den langen, schweren Winter sind viele Spiele ausgefallen und das nächste Meisterschaftsspiel war erst wieder am 29.01.2011 bei Mülheim 07 II. Über 2 Monate kein Meisterschaftsspiel! Diese Pause ist unseren Spielern wohl nicht bekommen, da wir in Mülheim 07 II eine knappe 5:4 Niederlage hinnehmen mussten. Gegen kampfstarke Mülheimer war es ein irres Spiel. Durch 2 Spielzüge durch unsere Innenverteidigung stand es 2:0 für Mülheim 07. Danach übernahmen wir das Spiel und gingen durch Tore von Sven, Amadeus und Michel noch in der ersten Halbzeit mit 2:3 in Führung. Leider fiel vor der Pause noch das 3:3. Nach der Pause erhöhte Mülheim 07 den Druck und ging durch 2 Tore mit 5:3 in Führung. Dem frisch eingewechselten Lukas gelang kurz vor Schluss noch das Anschlusstor zum 4:5. Trotz Kampf und Bemühungen blieb es dabei und wir mussten die erste Saisonniederlage hinnehmen. Schade! Trotz der Niederlage waren wir noch Erster.

Das nächste Spiel war ein Topspiel: der Erste, Preußen, gegen den Zweiten, Rot-Weiß Mülheim! Es ging schlecht los. RW Mülheim führte 2:0 in der ersten Halbzeit. Danach schafften wir das 2:1, aber postwendend kam vor der Pause das 3:1 für RW Mülheim. Zur zweiten Halbzeit haben wir umgestellt. Maurice, der in der Innenverteidigung spielte, war nun neben Marco Stürmer. Die Aufholjagd konnte beginnen. Und tatsächlich gelang uns nach dem Wechsel das 2:3. Und im Laufe der 2. Halbzeit markierte Maurice auf Vorarbeit von Marco den viel umjubelten 3:3 Ausgleichstreffer. Leider, leider











mussten wir das 3:4 hinnehmen und dabei blieb es bis zum Schluss. Die zweite Niederlage. Beide Spitzenspiele knapp mit einem Tor Unterschied verloren – einfach nur sehr ärgerlich! Man konnte der Mannschaft aber keinen Vorwurf machen, sie hat alles gegeben, aber es sollte einfach nicht sein! Damit haben wir natürlich unsere Pool-Position verloren.

Das nächste Spiel gewannen wir ohne Glanz und nach schwachem Spiel gegen Union Hamborn II mit 4: 1. Der Unterschied in diesem Spiel war Marco, der als einziger Spieler wirklich ein starkes Spiel ablieferte und auch in der ersten Halbzeit durch einen lupenreinen Hattrick das Spiel entschieden hat. Beim nächsten Spiel mussten wir bei Heimaterde II antreten. Ein typisches Spiel von einer Mannschaft, die oben steht gegen eine Mannschaft, die unten steht. In dem Kessel auf holprigem Geläuf bestimmten wir das Spiel. In der ersten Halbzeit hatten wir ca. 15:0 Ecken und ca. 12:0 Torchancen, aber kein Tor. Und dann kam es wie es kommen musste, ein langer Ball von Heimaterde, Pascal kommt ca. 25 m aus dem Tor und schießt den Ball weg, direkt zum Gegner, der den Ball aus ca. 30-35 m. in das leere Tor schießt. So liegen wir zur Pause mit 1:0 hinten; einfach unglaublich. Zur zweiten Halbzeit haben wir Amadeus eingewechselt, der auch prompt das 1:1 markierte. Als Simon über rechts sich durchgespielt hatte und der Ball eigentlich schon hinter der Linie war, flankte er dennoch zu Marco in die Mitte und als einer rief: spiel weiter, schoss Marco auf das Tor und erzielte somit das 2:1 für uns. Mit diesem Tor war auf einmal Sand im Getriebe und Heimaterde wurde stärker und erzielte 5 Minuten vor dem Abpfiff das 2:2, wobei es auch blieb. Die Spieler waren mächtig enttäuscht und ich schoss vor Wut eine Wasserflasche um. Wieder haben wir wichtige 2 Punkte auf dem Weg zur Meisterschaft liegen gelassen. Der Tag war gelaufen.

Als nächstes stand das Spiel bei Union Hamborn II auf dem Programm. Nach einigen wenigen guten Chancen von Marco ging Union Hamborn durch einen Weitschuss mit 1:0 in Führung, wobei Pascal nicht ganz so gut aussah. Nach einem hart umkämpften 1. Durchgang ging es so in die Kabinen. Da Lukas nicht in der Halbzeitpause eingewechselt wurde, zog er es vor sich ganz umzuziehen. Hier ist die richtige Einstellung zu hinterfragen. Kurz nach dem Wechsel fiel das 2:0 für Union. Marco konnte auf 2:1 verkürzen, doch bald fiel schon das 3:1 gegen uns. Das Spiel lief einfach nicht gegen die kampfstarken Hamborner. Demzufolge fiel noch das 4:1. Marco konnte noch mal auf 4:2 verkürzen und die Jungs kämpften noch mal richtig um ranzukommen. Doch vergeblich, die 3. Niederlage war perfekt und damit auch die (spielerische) Krise.



Auf dem Damm 79 47137 Duisburg

Tel. 0203 44999-642 Fax 0203 44999-643 Mobil 0172 8750709

E-Mai dittmann-bi@gmx.de

PLANUNG • RENOVIERUNG • SANIERUNG • UMBAU • DACHAUSBAU • BAUANTRAG KOMPLETT AUS EINER HAND • WIR BAUEN TRAUMHAFTE BÄDER

IMMOBILIENBERATUNG UND BAULEITUNG: BERND SCHÜTTEN (eingetragener Bauleiter)

IMMOBILIENMAKLER
VERMITTLUNG VON HAUS- UND GRUNDBESITZ
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND GEWERBLICHEN IMMOBILIEN
VERMIETUNG











In der Tabelle sind wir auf den 3. Platz zurück gefallen. Gegen die erstarkten Speldorfer konnten wir das nächste Spiel Gott sei Dank mit 3:1 erfolgreich bestreiten. Das nächste Spiel in Mündelheim II wurde mit 7:0 hoch gewonnen. Marco war mit 5 Toren und mit 2 Torvorlagen der überragende Spieler auf dem Platz. Zur Halbzeit führten wir mit 4:0; alle 4 Tore durch Marco. Das besondere an diesem Spiel lieferte der Schiedsrichter, als er nämlich das Spiel 7 Minuten zu früh abpfiff mit der Begründung: "Das Spieltempo für den Gegner ist zu hoch und außerdem haben die keine Lust mehr!" Echt kurios, habe so was noch nie gehört! Des Weiteren trug er im Spielbericht 0:6 ein, obwohl das Spiel 0:7 endete. Der Schiri klaute uns also nicht nur 7 Minuten, sondern auch noch ein Tor, so dass in der offiziellen Tabelle ein Tor zu wenig für uns steht.

Das nächste Spiel stand gegen die Mädels vom FCR Duisburg II an. Direkt in der ersten Minute erzielte Sven das 1:0 für uns. Danach stellten unsere Jungs das Fußball spielen in der ersten Halbzeit komplett ein.

Mit diesem Ergebnis ging es auch in die Halbzeit. Wir fragten die Jungs in der Kabine, wer sich denn freiwillig auswechseln lassen wollte? Eigentlich hätten wir alle auswechseln müssen. In der zweiten Halbzeit wurden wir dann ein bisschen besser und schossen auch noch 4 Tore zum 5:0 Sieg, wobei Kevin K. sein erstes Saisontor schoss. Für die Berechtigung zum Duschen mussten die Jungs nach dem Spiel noch 3 Platzrunden laufen!

Am 02.05.2011 kam es erneut zum Preußenderby. Nach ausgeglichenem Spiel in der ersten Halbzeit setzte sich plötzlich Michel nach schöner Vorarbeit von Simon im gegnerischen 16M-Raum durch und erzielte mit einem schönen Schuss in die rechte Torwartecke das 1:0 für uns. Direkt nach der Pause setzte sich Metin an der Torauslinie gegen Funny und Leo durch und erzielte aus spitzem Winkel mit einem satten Schuss in den Giebel das 1:1. Das darf nicht passieren. Das Spiel war auch in der zweiten Halbzeit ausgeglichen mit Chancen hüben wie drüben. Bis 5 Minuten vor Schluss stand es noch 1:1, als Marco im Nachschuss das 2:1 und 2 Minuten vor Schluss mit einem Schuss aus der Drehung das 3:1 erzielte. Es ist schon kurios, das erste Derby mussten wir klar gewinnen und holten nur ein Unentschieden, beim zweiten Derby wäre ein Unentschieden gerecht gewesen und das gewinnen wir noch zum Schluss. Das ist Fußball!

Am 9.4.2011 mussten wir in Wanheim 1900 II antreten. Die Wanheimer spielten ziemlich kampfbetont, aber unsere Jungs waren auch keine Kinder von Traurigkeit und hielten körperlich dagegen (Leo und Mirkan z.B.). Dennoch mussten wir nach einem Eckball das 1:0 gegen uns hinnehmen. Marco erzielte nach endlich mal klugem und schnellem Direktspiel das 1:1 kurz vor der Pause. Nach der Pause kam wieder unserer Joker Amadeus zum Einsatz.

Ich brauche gar nicht zu fragen, wer nach der Pause uns mit 2:1 in Führung brachte. Tatsächlich es war Amadeus mit einem seiner typischen Tore, und zwar tankte er sich auf der rechten Seite durch und als man glaubte, dass er nicht mehr an den Ball kommt, zieht er plötzlich aus spitzem Winkel mit Picke voll ab und trifft unter die Latte zur Führung. Marco machte nach einem Freistoß von Aron mit dem 3:1 den schwer erkämpften Auswärtssieg perfekt, der auch durch eine Humba entsprechend gefeiert wurde. Leider gab es auch noch was Negatives zu berichten. Unmittelbar nach dem Schlusspfiff ging Justin, der nicht zum Einsatz kam, zum Schiri und sagte ihm: "Das mit dem Pfeifen lernen wir auch noch mal"! Das geht gar nicht und Justin wird für den Spruch zu Recht bestimmt eine Sperre bekommen.

Neben den Meisterschaftsspielen hatten wir auch einige Freundschaftsspiele bzw. Pflichtfreundschaftsspiele bestritten. Am 09.10.2010 trafen wir gegen Tura 88 auf unseren langjährigen Spieler Melvin. Gegen Melvin und Tura 88 waren unsere Jungs hoch motiviert. Selbst Pascal war ausgeschlafen. Nach einer Galavorstellung und der besten Saisonleistung wurde Tura mit 5:0 förmlich an die Wand gespielt und vom Platz gefegt. Alle Spieler haben klasse gespielt, wie das Tor zum 4:0 bewies, als der Ball von Eric hinten links über Joscha mit Doppelpass an der Seitenlinie ins Mittelfeld gespielt wurde und wo Sven hinter der Tura-Abwehr den Ball in den Lauf von Marco passte, der sofort zum Torerfolg abschloss. Da bin ich als Trainer ausgeflippt - einfach grandios gespielt! Aus einer ganz starken Mannschaft muss ich bei dem Spiel Pascal, der wohl sein bestes Spiel für Preußen absolvierte, er holte jede Flanke bombensicher runter und hielt absolut sicher die Bälle fest sowie Marco, der alleine mit seinen 3 Toren Tura abschoss, hervorheben.

Am 23.10.2010 gab es einen Kantersieg im Freundschaftsspiel gegen die D II mit 15:3, wobei Marco alleine 9 Tore schoss. Ein Freundschaftsspiel gegen Mülheim 07 C1 (1. in der C1 Gruppe) absolvierten wir am 15.01.2011 in Mülheim. Gegen einen starken Gegner führten wir zur Halbzeit durch Tore von Marco und Sven und bei einem Gegentor mit 2:1. Nach der Halbzeit wurden dann die guten Spieler von Mülheim 07 eingesetzt und der Druck wurde immer stärker. Am Ende verloren wir knapp mit 3:2 und erhielten vom netten Trainer der Mülheimer viel Lob und Anerkennung. Das Spiel hat einfach Spaß gemacht.

Am 22.01.2011 haben wir mit 11 Spielern ein Freundschaftsspiel bei SV Raadt C2 absolviert, das wir mit 5:1 verloren haben. Wir hatten im Laufe des Spiels angeschlagene Spieler dabei, die durchspielen mussten, da wir keine Ersatzspieler hatten. Wir haben einfach schlecht gespielt und es fehlten einige Stammkräfte.. Das Pflichtfreundschaftsspiel bei DJK Wanheimerort haben wir nach guter Leistung knapp mit 1:0 verloren. In diesem Spiel haben wir auch Spieler länger spielen lassen, die sonst nicht so viel spielen. Gegen DJK Wanheimerort, die mit 2 B-Jugend Spieler agierten, war es das Spiel auf hohem Niveau mit viel Tempo.

Des Weiteren absolvierten wir am 09.01.2011 ein Hallenturnier bei dem Dümptener TV. Nach 2 Siegen, 2 Niederlagen und 2 Unentschieden und einem Torverhältnis von 9:8 erreichten wir den 2. Platz.











Um die Freundschaft und Kameradschaft noch mehr zu fördern, haben wir auch wieder einiges außerhalb des Fußballspielens unternommen. Am 12.12.2010 haben wir in der Skihalle Bottrop unsere Weihnachtsfeier abgehalten. Es war eine Mordsgaudi und allen hat es riesig Spaß gemacht. Mit 13 Spielern, es fehlten lediglich Eric, Lukas und Kevin J., sowie den Trainern Marcus, Karsten und Tekin sowie den Eltern Svjetlana und Dirk Hofer sind wir in Bottrop angetreten. Selbst Marlon, Mirkan, Maurice, Pascal und Funny, die vorher noch nie auf den Brettern standen, sind nach einem kurzen, einstündigen Anfängerkurs die Piste runter gefahren. Am 17.12.2010 besuchten wir das Zweitligaspiel MSV Duisburg-VLF Bochum.

Da es nach der Winterpause nicht so lief, hatte Karsten eine prima Idee. Statt Training haben wir mittwochs zu einer außerordentlichen Mannschaftssitzung gebeten. Die Jungs wussten von nichts zuvor. Jeder Spieler füllte



einen Fragebogen mit über 40 Fragen zur derzeitigen Situation in der Mannschaft aus. Danach haben wir über jeden einzelnen Spieler (nach Nummern) gesprochen: erst negatives (verbesserungsfähig), dann positives (Lob). Des Weiteren wurde jedem Spieler die Trainingsbeteilung sowie die Laufzeiten mitgeteilt. Eigentlich wollten wir noch einen Film gucken (das Sommermärchen!). Aber die Jungs haben soviel geredet, dass wir um 20.00 Uhr, nach 3 Stunden,



gerade mit der Besprechung fertig waren. Übrigens eine tolle Sache, das Feedback der Jungs war echt positiv, wir haben auch sehr viel gelacht. Wir werden das bestimmt mal wieder in der neuen Saison wiederholen. Im Übrigen schnitten die Trainer Marcus und Karsten nicht so gut ab bei der Umfrage, da beide zu laut sind. Der Lieblingstrainer ist Tekin, weil er so ruhig ist und immer cool bleibt! So was wie die Fragen und so eine Besprechung kann ich nur jeder Mannschaft empfehlen, es bringt für den Teamgeist sehr viel.

Vom 24.-26.06.2011 geht die Saisonabschlussfahrt nach Soest.

Zurzeit sprechen wir schon mit den Spielern wegen der neuen Saison, um die Leistungsträger halten zu können, damit wir nächste Saison wieder einen starken Kader beisammen haben, der CI Meister werden kann.

Da Preußen Duisburg in diesem Jahr 110-jähriges Jubiläum hat, noch ein kurzer Rückblick auf früher:

Saison 2009/2010 D1: Meister; Abschlussfahrt nach Schijndel, Holland Saison 2008/2009 D2: Meister; Abschlussfahrt nach Hinsbeck Saison 2007/2008 E1: 5. Platz; Abschlussfahrt nach Frankfurt Saison 2006/2007 E2: 7. Platz; Abschlussfahrt nach Üdem Saison 2005/2006 F1: ? Platz; Zelten bei Preußen Saison 2004/2005 F2: ? Platz; Zelten bei Preußen

Saison 2003/2004 G: Platz, Grillfest

Saison 2002/2003 G: keine Meisterschaftsspiele, Grillfest

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den Eltern für die Unterstützung bedanken. Auch vielen Dank an Co-Trainer Karsten sowie an den Torwarttrainer Tekin, der auch gleichzeitig unsere Internetseite www.dscpreussen97er.de.tl pflegt. Es macht echt Spaß, mit Euch zusammen zu arbeiten!

Vielleicht schaut der eine oder andere sich mal ein Spiel oder die Internetseite von uns an, es lohnt sich!

Mit sportlichen Grüßen

Marcus Juretzko











Auf Augenhöhe mit der Spitze / C 3 peilt Platz 4 an

Nach der Meisterschaft im vergangenen Jahr in der D2-Gruppe galt es für die Mannschaft von Trainer Jörg Vorholt, diesen Erfolg in der C-Jugend zu bestätigen. Unter die ersten Vier, das war und ist das erklärte sportliche Ziel dieser Saison. Wichtig und schon jetzt abschließend fest zu stellen: Die C3 braucht sich in der Liga vor niemandem zu verstecken!

Jede Saison bringt Wechsel mit sich und der spielte sich auch an der Seitenlinie ab: Mit Walter Lechner konnte ein zusätzlicher Trainer und alter "Preuße" gewonnen werden, der viel Erfahrung und Fachkenntnis mitbringt. Ein großer Gewinn. Peter Ivankovic wird sich weiter um die Torhüter kümmern, so dass der Trainerstab sehr gut aufgestellt ist.

Im Kader gab es den elementarsten Wechsel auf der Position des Mittelstürmers. Eren, der 100 Tore für die Mannschaft geschossen hatte, versucht sich seitdem bei Hamborn 07. Eren konnte aber durch Lucas bestens ersetzt werden, so dass hier kein bleibendes Loch blieb. Insgesamt ist der Kader breiter aufgestellt als im Vorjahr, dennoch zeigen die vielen Ausfälle im Winter, dass hier mit Blick auf die kommende Spielzeit noch Bedarf besteht.



Die Saison beginnt mit einem fulminanten 12:0 gegen den SV Raadt, doch es ist klar, dies wird nicht der Maßstab sein. Der wartet eine Woche später beim Mülheimer SV auf die Mannschaft. Der Gegner tritt mit acht Jahrgangsälteren an. 0:1, Mannschaftskapitän Robin verletzt raus, es läuft schlecht, doch die Truppe spielt eine überragende 2. Halbzeit und gewinnt glatt mit 4:1. Auch im Rückspiel, sogar gegen neun Ältere, gelingt ein 2:0. Ein weiterer Glanzpunkt, denn Nils gelingt es, innerhalb von sechs Minuten zwei Foulelfmeter zu halten.

Mit dem Sieg in Mülheim beginnt aber leider eine Leidensgeschichte, die sich durch die ganze Hinrunde zieht: Verletzungsausfälle. Robin wird erst 2011 wieder zurückkehren, eine gravierende Schwächung, die durch regelmäßige Ausfälle anderer Leistungsträger noch verstärkt wird. Es kostet Punkte und die Mannschaft fällt ins Mittelfeld zurück.

2011 entschärft sich die personelle Notlage etwas, doch leider gehen die Spitzenspiele gegen RW Mülheim und unsere C2 in den letzten fünf Minuten verloren. Dennoch wissen wir, dass wir mit jeder Mannschaft in der Gruppe auf Augenhöhe spielen.

Bei Redaktionsschluss belegt die C3 den 5. Platz mit einem Spiel Rückstand auf den VfB Speldorf, der drei Punkte voraus ist, aber über die schlechtere Tordifferenz verfügt. Spannend: Bei noch fünf ausstehenden Partien treffen die beiden Mannschaften noch zweimal aufeinander. Es könnte also bis zum letzten Spieltag spannend werden im Rennen um Platz 4.









Unsere D2 Junioren auf Erfolgskurs

Der Start in die Saison 2010 / 2011 fiel unseren 98/99er Jungs der D2 bestimmt nicht leicht. Ein Kader von gerade einmal 12 Spielern stand dem Team unter Leitung von Uwe Tesmer zum Saisonbeginn zur Verfügung und dazu kamen noch verletzungsbedingte Ausfälle, wie zum Beispiel ein Schlüsselbeinbruch bei Jac Joel. Also musste die Mannschaft das eine oder andere Mal mit Hilfe von Spielern der D1 antreten. Diese Situation hielt im Großen und Ganzen bis zum Jahresende 2010 an, die Mannschaft wurde zwar durch den Wechsel von Tim N. aus der D1 und den Neuzugang von Aaron und Maurice N. in die D2 aufgefüllt, aber alles lief noch nicht so richtig rund.

4 Meisterschaftsspiele (alle auswärts) wurden verloren und so ging es mit einem 9. Tabellenplatz in die Winterpause. Gegen Ende der Winterpause wechselten dann auch noch Nici und Rico von der D1 in die D2, dafür schieden aber Nico und auch Co-Trainer Jürgen R. aus und die Mannschaft musste sich wieder neu finden. Das gelang jedoch sehr gut.



Die ersten beiden Freundschaftsspiele wurden gewonnen und auch in der Meisterschaftsrückrunde gelang der Mannschaft ein guter Start, lediglich das Südpokalspiel gegen die D1 von ETuS Bissingheim wurde unglücklich in den letzten Minuten mit 0:1 verloren. Gemeinsam ging es zum Bundesliga-Meisterschaftsspiel des MSV Duisburg gegen den FC Erzgebirge Aue, um außerhalb der eigenen Spiele am Teamgeist zu feilen.

Auch in der Meisterschaftsrückrunde lief es jetzt immer besser, Zweimal wurde der jeweils amtierende Tabellenführer geschlagen, einmal mit einem 2:0 gegen die SG VfB/TB Speldorf und ein weiteres Mal wiederum mit 2:0 gegen den RSV Mülheim II. Auch ein Freundschaftsspiel gegen die D1 Leistungsklasse vom Rumelner TV konnten unsere D2 Junioren mit einem 1:0 Sieg für sich entscheiden.

Nach 8 Siegen in der Meisterschaft in Folge unterlagen die Jungs dann erstmalig wieder mit einem 1:2 beim SV Rot Weiß Mülheim II und belegen zurzeit den 5. Tabellenplatz (Stand 01.05.11), punktgleich mit dem 4. Platz. Zu Beginn der Osterferien fuhren dann die nicht verreisten Spieler zum nächsten Freundschaftsspiel, diesmal gegen die D1 vom DJK Wanheimerort, das dann jedoch mit 0:6 verloren wurde, aber gerade durch die harmonische Atmosphäre beim DJK Wanheimerort nicht als Klatsche empfunden wurde.

Aktuelle Informationen zu unseren D2 Junioren gibt es unter der bekannten Homepage der Mannschaft: www.preussen-duisburg-99er.de.tl

Nun sind die Osterferien wieder vorbei, das Training wird wieder etwas anziehen, neue Spieler nehmen bereits am Training zur Probe teil (ein Schnappschussfoto vom Training), und wir sind sehr gespannt auf die nächsten Spiele,

wobei sich zeigen wird, ob unsere D2 Junioren einen der oberen Plätze belegen, denn das konnten wir bei Redaktionsschluss (01.05.11) natürlich noch nicht wissen.

Auf geht's Jungs, auf geht's Trainerteam, Uwe, Torsten, Volker, alles ist noch drin.

Udo Schock (für die D2 Junioren)













PREUSSEN F1 - Saison 2010/2011

Ein schöner Sommer, neue Trainer und der Saisonbeginn mit dem Kracher beim eigenen Turnier: SIEGER. Nachdem das geschafft war und die Eltern und Kids die ersten Spiele voller Euphorie begannen, fand sich dann auch schnell wieder Normalität und der ganz normale Wahnsinn zwischen Lauffreude, Kombinationssicherheit und Trefferquote. Mal Top und manchmal Flop. Ganz normal eben. Die Eltern, wie immer, voller Flamme jede Woche mit Tee und Kaffe am Seitenrand, Glücksadler geputzt und immer noch nicht gerupft, zitternd und fiebernd, klatschend und jubelnd..........

Es ist schon toll, wie sich das Kollektiv der Jungs und auch der Eltern gefunden hat und immer schön zu betrachten ist, wie nach dem Training bzw. Spiel doch noch alle miteinander ein paar Minuten, Stunden oder Tage verbringen wollen......

Die Coaches Dirk und Sascha haben trotz ihrer Funktion immer noch ein offenes Ohr für jeden und wir für sie!

Das Sportliche liest sich gut, aber es ist wie immer Luft nach oben und noch immer zu schwankend, aber.....

Die Saison geht zu Ende, aber die Spannung und Freude auf die E-Jugend ist auch schon da.

Wir wünschen uns und Euch einen tollen Endspurt für dieses Halbjahr und möge jeder einen guten Start in die neue Saison finden.

Euer Uwe



Preußen-Fußballturnier

Trainingszeiten: 2011:

Bambini	Dienstag und Donnerstag von 17.00 Uhr – 18.30 Uhr	C II - Junioren	Montag von 18.00 Uhr – 20.00 Uhr und Mittwoch von 18.15 Uhr – 19.45 Uhr
FII - Junioren	Dienstag und Donnerstag von 17.00 Uhr – 18.30 Uhr	CI-Junioren	Dienstag und Donnerstag von 18.00 Uhr – 19.30 Uhr
FI-Junioren	Dienstag und Donnerstag von 17.00 Uhr – 18.30 Uhr	B II - Junioren	Montag und Mittwoch von 18.30 Uhr – 20.00 Uhr
D II -Junioren	Dienstag und Donnerstag von 18.30 Uhr – 20.00 Uhr	B I - Junioren	Montag und Mittwoch von 18.15 Uhr – 19.45 Uhr
DI-Junioren	Montag und Mittwoch von 17.00 Uhr – 18.30 Uhr	A - Junioren	Dienstag und Donnerstag von 18.00 Uhr – 19.30 Uhr
C III - Junioren	Montag von 17.00 Uhr – 18.30 Uhr		

Freitag von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr











Jahreshauptversammlung 2011

Die Hockeyabteilung des SC Preußen Duisburg hat am 27. März ihren neuen Vorstand gewählt. Dabei war der "neue" auch fast ausnahmelos der alte Vorstand.

An der Spitze mit Klaus Lemke als Abteilungsleiter stellte sich fast der gesamte Vorstand zur Wiederwahl. Einzig Dr. Wolfgang Spiecker legte sein Amt als zweiter Vorsitzender nach über 14 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit nieder. Der Posten konnte mit Michaela Freund neu besetzt werden, die nun gemeinsam mit Marius Tegtmeyer stellvertretende Vorsitzende ist.

Der Vorstand im Einzelnen:

Vorsitzender: Klaus Lemke stell. Vorsitzender: Marius Tegtmeyer stell. Vorsitzende: Michaela Freund Kassenwart: Rolf Dickmann Schriftführer: Andreas Bongers Jugendwart: Wolfgang Heinrich-Beuth Sportwart: Tobias Knüfermann Schiedsrichter-Obmann: Andreas Bongers Pressewart: Tobias Knüfermann

Kassenprüfer: Ann-Kathrin Nyga, Claas Tegtmeyer, Tim Piekarski













Entwicklung der Hockey-Abteilung in den letzten 10 Jahren

Bei einem kurzen Blick auf das Foto, treibt es den Hockeyherren des SC Preußen Duisburg heute mächtig viel Schmunzeln ins Gesicht. Juli 2002: Die damaligen B-Knaben haben sich nach einem gewonnenen Spiel gegen den MSV Duisburg (3:1) im Tor eingefunden und lassen sich knipsen.

Knapp ein Jahrzehnt später weckt das Foto Erinnerungen an die Jugendhockeyzeit. Vor allem deshalb, weil ein Großteil der B-Knaben noch heute den Schläger für den DSC schwingt. Ganz vorne liegt in der Mitte Torwart Julian Springer, der aktuell "Erster Torwart" der Herren ist. Dazu sind auch Denis Heyer (Zweiter von rechts), der damals Kapitan war, Erik Risse (Dritter von rechts) und Tim Piekarski (Vierter von rechts) zu sehen, die heute fester Bestandteil der Offensivabteilung bei den Herren sind. Julian Frind (mit seiner Robbe auf dem Bild) hat außerdem seinen Stammplatz in der Abwehr. Als sechster "Preuße" ist der damalige Trainer Peter Großkopf (der Größte) zu erkennen, der heute Teamkollege ist.



Das Bild macht deutlich, was in der Hockeyabteilung gelebt wird: Gemeinschaft und Kontinuität. Viele Preußen sind schon lange im Verein und fühlen sich an der Futterstraße einfach heimisch. Trotz eines größeren Umbruchs zu Beginn des neuen Jahrtausends sind die Mitgliederzahlen sicher auch deshalb konstant und zuletzt stark steigend. Vergleicht man die "reine Zahl", so ist von 2000 (98 Mitglieder) bis 2011 (aktuell 144 Mitglieder) ein fast 50 prozentiger Zuwachs zu verzeichnen.

Seit einigen Jahren ist vor allem die Jugendabteilung wieder deutlich gewachsen. Durch das Bemühen von Jugendwart Wolfgang Beuth an der Spitze, dazu den Trainern Freddy Wisniewski und Manolo Gil Ramos ist es gelungen, in der abgelaufenen Hallensaison so viele Jugendmannschaften zu melden wie schon lange nicht mehr. Die Weißbach-Brüder Lennart und Raphael, dazu Janik Bleul oder Fabian Beuth sind nur einige der Talente, die dem weißen Hartgummiball Woche für Woche hinterher jagen. Ihr Ziel: Spätestens 2018 bei den Herren der Preußen zu spielen.

Aber nicht nur quantitativ gibt es Erfolge. Auch die Qualität steigt: Die D-Knaben konnten die Bezirksliga-Saison in der Halle ungeschlagen absolvieren und auch der Gewinn des Ruhrpokals im Westdeutschen Hockey-Verband vor fünf Jahren durch die damalige A-Jugend ist noch in den Preußen-Köpfen.

Besonders stolz sind die Preußen aktuell auf ihre neugegründete Damen-Hockeymannschaft, die seit 2010 am Spielbetrieb des Westdeutschen Hockeyverbandes teilnimmt und mittlerweile über 20 aktive Spielerinnen hat. Hört sich auf den ersten Blick relativ unspektakulär an, allerdings ist das nicht wirklich selbstverständlich. Nur noch wenige aus den Reihen der Hockeyabteilung, ausgenommen die "Alten Hockeyherren", werden sich dran erinnern, dass zum letzten Mal (1996) ein Damen-Hockeyteam dem kleinen weißen Ball hinterhergejagt ist. Viele Spielerinnen entstammen ebenfalls der Jugend des DSC.

Einen Namen außerhalb Duisburgs hat sich auch die Eltern-Hockeymannschaft "Les Miserables" gemacht. Zwei bis drei auswärtige Turniere pro Halbserie, dazu auch eigens veranstaltete Turniere, gut 20 "Eltern" sind mit viel Engagement bei der Sache und führen die über zehnjährige Tradition fort.

Seit Jahren in der Verbandsliga aktiv sind die Ersten Hockeyherren, die sich seit 2000 kontinuierlich verbessert haben. Der Höhepunkt war ohne Frage der souveräne Verbandsliga-Aufstieg in der Halle in der Spielzeit 2004/2005. Seitdem gelten die Preußen hinter den Bundesliga-Herren des Club Raffelberg und dem MSV Duisburg (gleiche Liga) zumindest in der Halle als drittstärkstes Team Duisburgs. Auch auf dem Feld sind die Herren des DSC Preußen in die 1. Verbandsliga aufgestiegen. Nach vier vergeblichen Anläufen gab es 2010 endlich den Aufstieg in die fünfthöchste Spielklasse. Die Zweite Mannschaft der Preußen hatte im Jahr 2005 ihren bislang größten Erfolg. Unter etlichen Vereinen gewann die "Zweite" den Titel des "Kleinfeldsiegers" im Westdeutschen Hockey-Verband. In der Halle spielt die Zweite Mannschaft seit mittlerweile sechs Jahren durchgängig in der dritten Verbandsliga.

Auch außersportlich standen in den vergangenen Jahren immer wieder Highlights auf dem Programm. Sommerfeste und Preußen-Tage sind gern gesehene Hockeyfeste. Die Hollandfahrten der Herren sind mittlerweile genauso Tradition wie die vielen Pfingstzeltturniere in Berlin (Herren/Damen) oder Bad Kreuznach (Jugend). In diesem Jahr geht es außerdem noch nach Timmendorf zur Deutschen Beachhockey-Meisterschaft.











Erfolgreiche Hallensaison für Preußens 1. Herren trotz verpasstem Aufstieg

Nachdem in der letzten Hallensaison die Erste Herren erst im "Saisonfinale", im letzten Spiel, den Aufstieg verpasst hatten, sollte dieses Jahr mal wieder ein neuer Versuch gestartet werden. Schon beim Boerde-Cup in Soest konnte man sich schon mal wieder mit den Eigenheiten des Hallenhockeys vertraut machen, was eigentlich auch ganz erfolgreich war, aber auch natürlich der Spaß nicht zu kurz kam.

Angefeuert vom neuen vereinsinternen "Fanclub", der Damenmannschaft- gelang auch gleich im ersten Spiel mit einem Sieg über Hiesfeld ein erfolgreicher Saisoneinstand. An dieser Stelle auch noch einmal ein großes Dankeschön für eure tolle Unterstützung in der Hallensaison.

Trotz Unterstützung auch beim ersten Auswärtsspiel wurde eine Woche später Preußens "Erste" bei ETB wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Eine deutliche Niederlage zeigte doch verschiedene Schwachstellen in unseren Reihen auf. Mit einem weiteren Sieg im spannenden und wie immer hart umkämpften Stadtderby gegen Club Raffelberg sowie einem Sieg bei Kupferdreh wurde zum Ende der Hinrunde Kurs auf die Aufstiegsrelegation genommen. Lediglich die Niederlage im Rückspiel gegen Hiesfeld trübte etwas die Weihnachtsstimmung.

Das neue Jahr startete mit einem Remis gegen Spitzenreiter ETB, wobei sich die Mannschaft mit einer deutlichen Leistungssteigerung gegenüber dem Hinspiel zeigte. Durch den Rückzug der Raffelberger Mannschaft vom Spielbetrieb und die Annullierung des Hinspielsieges wurde es doch auf einmal wieder eng für die Mannschaft um Kapitän Stanislav Sachenko. Alles hing jetzt vom letzten Gruppenspiel gegen Kupferdreh ab, was an dem "Preußen-Hockey-Sonntag" stattfand, an dem die Zweite Herren, Damen und Erste Herren nacheinander ihre Spiele in der Pappenstraße bestritten.

Ein paar Anregungen wurden noch beim gemeinsamen Besuch der Hallenhockeyendrunde in Duisburg gesammelt, Teamgeist noch einmal durch gemeinsame Unternehmungen gestärkt. Vor zahlreichen Zuschauern gelang Preußen dann ein überzeugender Sieg und der Einzug in die Aufstiegs-Relegation. Aus einer kompakten Defensive heraus wurden zahlreiche Angriffe gefahren, gegen die sich Kupferdreh nicht erwehren konnte.

Die Aufstiegs-Relegation verlief nicht besonders erfolgreich. Alle drei Spiele wurden verdient verloren. Jedoch konnten wir auch hier mit unseren Leistungen zufrieden sein und wir freuen uns schon auf die kommende Feldsaison.

Insgesamt blicken wir auf eine erfolgreiche Saison zurück, die sehr viel Spaß gemacht hat. Und dies nicht nur in sportlicher Sicht. Auch ein Mannschafts- und Vereinsleben ist etwas, das zu Hockey-Preußen einfach dazugehört.

Das Team der Ersten Mannschaft in der Halle: Julian Springer, Philipp Weiß, Peter Großkopf, Julian Frind, Stanislav Sachenko, Benjamin Maas, Tobias Knüfermann, Erik Risse, Denis Heyer, Tim Piekarski.

Peter Großkopf

JÜRGEN STRUCHHOLZ 9 Karosserie- und Fahrzeugbau



TÜV-GEBRÜFTER FACHBETRIEB EUROGARANT

Oranienstrasse 30/32 47051 Duisburg

Tel.: (02 03) 33 23 99 Fax: (02 03) 33 58 58

E-Mail: info@karrosseriebau-struchholz.de www.Karosseriebau-Struchholz.de

Beseitigung von Unfallschäden
Autolackiererei
LKW-Innenausbau
Oldtimer-Restauration
Tuff-Kote Dinol-Rostschutzstation
Elektronisches Achsvermessungssystem











Die "Zweite" im Wechselbad der Gefühle

Die Erwartungen waren nicht besonders hoch gewesen vor Beginn der Hallensaison 2010/11. Vielmehr war die Zweite Mannschaft eigentlich ins Leben gerufen worden, um Spielpraxis für alle zu gewährleisten und um einen soliden Pool an Nachrückspielern für die Erste zu etablieren. Zudem bildete das Team wie im Vorjahr ein Auffangbecken für Standby-Spieler, wie Christian Bock (einigen auch bekannt als "Die Riesenmaschine"), die aufgrund zeitlicher Engpässe nicht immer zur Verfügung stehen konnten.

Der Saisonstart verlief wie erwartet, zumindest in sportlicher Hinsicht, nicht gerade erfolgreich mit einer Serie von Niederlagen. Der routinierte Kapitän Stefan Geitzenauer sah dabei so ziemlich jedes Wochenende andere Gesichter in seinem häufig wild zusammen gewürfelten Kader. An dieser Stelle sei erwähnt, dass womöglich mehr drin gewesen wäre, wenn ein konstant eingespieltes Spieleraufgebot zur Verfügung gestanden hätte. Viele Torchancen wurden durch unnötige Fehlpässe leichtfertig vergeben. Darüber hinaus führte die just-for-fun-Einstellung der Spieler zu häufigem Fehlen wichtiger Leistungsträger. Nur wenige der Spieler wie etwa die Tegtmeyer-Brüder waren in der Lage, nahezu jedes Spiel zu bestreiten, was an dieser Stelle lobend hervorgehoben werden soll!

Da die unverbindliche Einstellung aber vor der Saison in Kauf genommen worden war, um überhaupt erst eine Zweite Mannschaft auf die Beine stellen zu können, war die Stimmung in der Mannschaft in nahezu jedem Spiel sehr gut und kameradschaftlich. Getrübt wurde das Vergnügen nur in Ausnahmefällen, z.B. durch überschäumendes Temperament bei Spielen gegen den Lokalrivalen Club Raffelberg. Auch gab es zwei Spiele, in denen der Kader so dezimiert war, dass das Team ohne Auswechselspieler auskommen musste, was besonders in der Halle ein extremer Energieakt ist. Dass diese Spiele aber nicht abgesagt wurden, spricht für den sportlichen und hockeybegeisterten Teamgeist.

Dennoch steigerte sich die Zweite Herrenmannschaft des DSC Preußen in der Rückrunde. Nachdem man zum Jahreswechsel abgeschlagen im Tabellenkeller gestanden hatte, konnte zumindest durch 2 Siege und 1 Unentschieden in der Rückrunde der Anschluss zum Tabellenmittelfeld wieder hergestellt werden.

Beim letzten Saisonspiel in Hiesfeld schrammten die Zweiten Herren haarscharf an einem finalen Vorstoß auf den sechsten Tabellenplatz vorbei und untermauerten damit, dass sie durchaus auf dem allgemeinen Leistungsniveau der Liga mitspielen konnten. Oft fehlte auch einfach die Kaltschnäuzigkeit vorm gegnerischen Tor und der absolute Siegeswille.

Besonders wichtig ist aber, dass die Zweite Hallenmannschaft im Herrenbereich einen Beitrag zur allgemeinem Präsenz des DSC Preußen im Hockeysport geleistet hat, und man darf davon ausgehen, dass in der nächsten Hallensaison der sportliche Erfolg gesteigert werden kann.

Für die Zweite Mannschaft spielten: Stefan Geitzenauer, Manuel Gil Ramos, Claas Tegtmeyer, Marius Tegtmeyer, Christian Bock, Sebastian Lemken, Andre Jansen, Sascha Grundstein, Georg Lenze Andre Backes, Timo Frisch, Ulrich Mai, Jeremy Turner.

Georg Lenze













Hallensaison Damen mit zehn Punkten

Die erste Hallensaison unserer Damenmannschaft fing schon gut an. Bereits am ersten Spieltag erspielten wir uns ein Unentschieden gegen die 2. Damen des ETB SW Essen - und das vor heimischer Kulisse.

Die nächsten Spiele waren weiterhin von unserer Seite sehr kampfbetont, wir gaben alles und schossen auch ein paar Tore. Jedoch reichte dies noch nicht für einen Sieg oder ein weiteres Unentschieden. Vielleicht lag es an unserem noch nicht so ausgeweitetem Durchhaltevermögen, Konzentration und Ausdauer; auf jeden Fall waren wir vom Spielerischen nicht schlechter als unsere Gegner.

In den folgenden Spielen konnten wir uns endlich dazu durchringen, auch ein paar Spiele zu gewinnen. Um genau zu sein: Drei. Zwei unserer Siege waren gegen den



Tabellenletzten Herne, bei denen wir auch die meisten Tore der Saison schossen (einmal 7 und einmal sogar 8). Unser dritter Sieg war gegen Bochum, die Torschützenköniginnen waren Mia Beuth und Sandra Pink.

Die Stimmung in der Mannschaft war, trotz einiger Unstimmigkeiten im Spiel, gut und wir hatten trotz der Niederlagen Spaß am Spiel. Motivation zum Sieg gaben uns auch vor allem die Spiele gegen Raffelberg, die wir trotz Siegeswillen verloren. Wenn der Frust bei einigen zu viel wurde, gab es immer jemanden in der Mannschaft, der uns nicht vergessen ließ, dass der Spaß doch trotzdem da war und wir das nicht vergessen sollten...!!! (Danke, Anki!!)

Aber auch die Trainer, allen voran Tobi, Sascha und auch Peter, der die meisten unserer Spiele pfiff (vielen Dank auch dafür!), motivierten uns im Training und im Spiel und versuchten immer wieder, Ruhe hineinzubringen und uns die Taktik zu erklären.

Ein großes Dankeschön auch noch an unsere Zuschauer, die regelmäßig kamen (kann man da schon Fans sagen?!), und uns unterstützten.



Das Team in der Halle:

Anki Nyga, Annika Laux, Cathrine Stomberg, Ela Funke, Eva Reinermann, Jacqueline Pomberger, Katrin Kern, Laura Koch, Linn Danaci, Lorina Lahrfeld, Maike Büttgenbach, Mia Beuth, Michi Freund, Mille Marenovic, Mina Danaci, Naomi Bogazyk, Sandra Pink, Joyce Wiebking, Simone Toszkowski, Sina Hirsch, Theresia Kremer, Yvonne Krasch.

Aylin Danaci und Michi Freund











Ausblick auf die Feldsaison

In der kommenden Feldsaison gehen wieder zwei Erwachsenenmannschaften an den Start. Wie vom Deutschen-Hockey-Bund vor zwei Jahren verändert, steht erst einmal die Rückrunde der Saison auf dem Programm. Die Hinrunde wurde bereits im vergangen Herbst gespielt und durch die Hallensaison unterbrochen.

Die neu gegründete Damenmannschaft der Preußen will dabei möglichst die ersten Zähler holen. Nach dem ordentlichen Beginn in der Hinrunde und der überraschend guten Hallensaison geht es in der Ersten Verbandsliga gegen die Mannschaften von SW Essen, HC Essen, Club Raffelberg, TV Jahn Hiesfeld, HC Velbert, Oberhausener THC und HTC Kupferdreh. Neue Spielerinnen im Vergleich zur Hinrunde gibt es in der Mannschaft. Maren Nittka ist vom Moerser TV an die Futterstraße gewechselt, dazu schwingen nun die Hockey-Anfängerinnen Jana Auer, Yvonne Krasch und Skye Tah den Schläger.

Die Herrenmannschaft hat ebenfalls zwei Zugänge zu verzeichnen. Lukas Frings, der aus der Jugend der Preußen stammt, ist vom Kahlenberger HTC zurückgekehrt und hat bereits im Testspiel gegen den Club Raffelberg (2:4) bewiesen, dass er eine Verstärkung sein wird. Der zweite "Neue" ist Till Weinhold. Der langjährige Herrenspieler wird bei Bedarf das eine oder andere Mal aushelfen. Beim Preußen-Tag im April war Till erstmals wieder am Schläger und konnte etliche ehemalige Teamkameren begrüßen.

Als Aufsteiger in die Erste Verbandsliga hatten es die Preußen nicht leicht. Der punktelosen ersten Hälfte soll nun aber eine bessere Rückrunde folgen. Nicht mehr im Team steht unser Jeremy Turner, der mit seiner Frau zurück nach Neuseeland gezogen ist.

Restspielplan Herren

Spieltag 7 - Sonntag, 8. Mai 2011

26Preußen Duisburg - Dortmunder HG::_11:00 25TuS Iserlohn - HTC Kupferdreh::_15:00 27HC Georgsmarienh. - VfB Hüls::_16:00 28RHTC Rheine - Bielefelder TG::_17:00

Spieltag 8 - Sonntag, 15. Mai 2011

31Preußen Duisburg - HC Georgsmarienh._:_13:00 30VfB Hüls - Bielefelder TG_:_15:00 32Dortmunder HG - HTC Kupferdreh_:_15:00 29RHTC Rheine - TuS Iserlohn_:_17:00

Spieltag 9 - Sonntag, 22. Mai 2011

34Bielefelder TG - Dortmunder HG_:_11:00 36HTC Kupferdreh - VfB Hüls_:_14:00 33HC Georgsmarienh. - RHTC Rheine_:_15:00 35TuS Iserlohn - Preußen Duisburg_:_15:00

Spieltag 10 - Sonntag, 29. Mai 2011

38Dortmunder HG - TuS Iserlohn_:_11:00 40HC Georgsmarienh. - Bielefelder TG_:_12:00 37HTC Kupferdreh - Preußen Duisburg_:_15:00 39RHTC Rheine - VfB Hüls_:_17:00

Spieltag 11 - Sonntag, 5. Juni 2011

41Bielefelder TG - HTC Kupferdreh_:_11:00 43Preußen Duisburg - RHTC Rheine_:_13:00 44TuS Iserlohn - HC Georgsmarienh._:_15:00 42VfB Hüls - Dortmunder HG_:_17:00

Samstag, 11. Juni 2011

16HC Georgsmarienh. - TuS Iserlohn_:_16:30

Spieltag 20 - Samstag, 18. Juni 2011

45HC Georgsmarienh. - HTC Kupferdreh_:_16:30

Spieltag 12 - Sonntag, 19. Juni 2011

48Bielefelder TG - TuS Iserlohn_:_11:00 47VfB Hüls - Preußen Duisburg_:_15:00 46Dortmunder HG - RHTC Rheine_:_16:00

Spieltag 21 - Samstag, 25. Juni 2011

50HC Georgsmarienh. - Dortmunder HG_:_17:00

Spieltag 13 - Sonntag, 26. Juni 2011

52Preußen Duisburg - Bielefelder TG_:_13:00 51TuS Iserlohn - VfB Hüls_:_15:00 49RHTC Rheine - HTC Kupferdreh_:_17:00

Spieltag 14 - Sonntag, 3. Juli 2011

56Bielefelder TG - RHTC Rheine_:_11:00 53HTC Kupferdreh - TuS Iserlohn_:_13:00 54Dortmunder HG - Preußen Duisburg_:_14:00 55VfB Hüls - HC Georgsmarienh._:_17:00











Ausblick auf die Feldsaison

Restspielplan Damen

Spieltag 7 - Sonntag, 8. Mai 2011

27TV Jahn Hiesfeld - HC Velbert 2:_11:00 28ETB SW Essen 2 - Preußen Duisburg_:_14:00 25HC Essen 2 - HTC Kupferdreh_:_16:00 26Oberhausener THC - Club Raffelberg 2::_16:00

Spieltag 8 - Sonntag, 15. Mai 2011

30HC Velbert 2 - Preußen Duisburg_:_10:00 32Club Raffelberg 2 - HTC Kupferdreh_:_10:00 29ETB SW Essen 2 - HC Essen 2:_11:45 31Oberhausener THC - TV Jahn Hiesfeld_:_14:00

Spieltag 9 - Sonntag, 22. Mai 2011

34Preußen Duisburg - Club Raffelberg 2_:_10:30 33TV Jahn Hiesfeld - ETB SW Essen 2_:_11:00 35HC Essen 2 - Oberhausener THC_:_16:00 36HTC Kupferdreh - HC Velbert 2_:_16:00

Spieltag 10 - Sonntag, 29. Mai 2011

40TV Jahn Hiesfeld - Preußen Duisburg_:_15:00 38Club Raffelberg 2 - HC Essen 2_:_16:00 39ETB SW Essen 2 - HC Velbert 2_:_16:00 37HTC Kupferdreh - Oberhausener THC_:_17:00 Spieltag 11 - Sonntag, 5. Juni 2011

41Preußen Duisburg - HTC Kupferdreh_:_11:00 44HC Essen 2 - TV Jahn Hiesfeld_:_12:00 43Oberhausener THC - ETB SW Essen 2_:_16:00 42HC Velbert 2 - Club Raffelberg 2_:_18:00 Samstag, 18. Juni 2011 48Preußen Duisburg - HC Essen 2_:_17:30

Spieltag 12 - Sonntag, 19. Juni 2011

47HC Velbert 2 - Oberhausener THC_:_10:00 46Club Raffelberg 2 - ETB SW Essen 2_:_12:00 45HTC Kupferdreh - TV Jahn Hiesfeld_:_17:00 Spieltag

13 - Sonntag, 26. Juni 2011

50TV Jahn Hiesfeld - Club Raffelberg 2_:_11:00 51HC Essen 2 - HC Velbert 2_:_12:00 49ETB SW Essen 2 - HTC Kupferdreh_:_18:00 52Oberhausener THC - Preußen Duisburg_:_18:00

Samstag, 2. Juli 2011

56Preußen Duisburg - ETB SW Essen 2_:_17:30

Spieltag 14 - Sonntag, 3. Juli 2011

54Club Raffelberg 2 - Oberhausener THC_:_12:00 53HTC Kupferdreh - HC Essen 2_:_17:00 55HC Velbert 2 - TV Jahn Hiesfeld_:_19:00

Turniere in Timmendorfer Strand und Berlin

Für die Erwachsenen-Teams stehen in der Feldsaison neben dem regulären Spielbetrieb noch zwei echte Highlights auf dem Programm. Das große Highlight ist dabei die Teilnahme an der Deutschen Beach-Hockeymeisterschaft in Timmendorf (15. bis 17. Juli).

Die Herren nahmen bereits im letzten Jahr an der "Deutschen Meisterschaft" teil und erreichten einen sensationellen neunten Platz. Durch den Erfolg (Top 10) war die Truppe um Kapitän Christian Bock auch für die diesjährige Auflage qualifiziert. Insgesamt gehen 24 Teams an den Start, viele weitere Teams stehen auf der Warteliste, konnten aber nicht berücksichtigt werden.

Erstmals ist auch die Damenmannschaft der Preußen dabei. Die Mannschaft um Spielführerin Michi Freund entschied sich für eine Teilnahme und bekam vom Veranstalter gleich eine Zusage. So werden im Juli zwei Mannschaften aus Duisburg an der "Deutschen", die vom Deutschen Hockey Bund organisiert wird, teilnehmen.

Das "Nizza der Ostseeküste" war schon in den vergangenen drei Jahren Gastgeber dieser hochklassigen Trendsport-Veranstaltung, bei der jeweils ca. 30 Teams aus dem gesamten Bundesgebiet um die Titel kämpften. Vom 15. bis 17. Juli 2011 werden die vierten Titelkämpfe an der Seebrücke in Timmendorfer Strand ausgetragen. Neben den Duellen im Sand steht beim Beach-Hockey aber auch immer die Show abseits der Courts im Vordergrund. Im Cateringdorf gehören Musikeinlage und Gespräche mit Olympiasiegern, Weltmeistern und zahlreichen weiteren Hockey-Stars zu den Highlights, abends feiern Aktive und Fans gemeinsam im berühmten "Nautic-Club".

Und genau diese Mischung aus Sport, Fun und Party erlebten auch die gut 300 DM-Teilnehmer 2010. "Die Veranstaltung hat in diesem Sommer erneut einen großen Schritt nach vorn gemacht, und 2011 wollen wir das Event weiter ausbauen", so Organisator Jörg Schonhardt von der Deutschen Hockey-Agentur. Auch Christian Jaletzke, Tourismuschef der Timmendorfer Strand Niendorf Tourismus GmbH, zeigte sich begeistert: "Es ist beeindruckend, wie schnell sich die Deutschen Beach-Hockey-Meisterschaften seit 2008 als eines unserer Top-Events etabliert haben. Diese Sportart passt perfekt zu diesem Ort und wir freuen uns schon jetzt auf die vierte Auflage im Juli 2011."

Das zweite Highlight der Feldsaison findet in der Landeshauptstadt Berlin statt. Am Pfingstwochenende geht es, wie im Vorjahr, zum Spaßturnier nach Berlin. Beim Spandauer HTC steht neben dem sportlichen Teil der gesellige Teil im Vordergrund. Sowohl die Damen, als auch das Herrenteam nimmt am Zeltturnier teil.











Turniere in Timmendorfer Strand und Berlin

Auf der offiziellen Homepage und auch auf der Facebook-Seite werden alle Mannschaften vorgestellt. Die Herren haben sich schon im letzten Jahr einen Namen gemacht und werden vom DHB wie folgt beschrieben:

Teamvorstellung 6: Stadtrand statt Sandstrand/ GBHC Duisburg

Das Duisburger Team, das 2010 zum ersten Mal an der Beach-Hockey-DM teilnahm, wurde zuvor nach einem verlorenen Meisterschaftsspiel beim Grillen gegründet. Nachdem sie im vergangenen Jahr einen souveränen 9. Platz belegten, den sie gleichzeitig als ihren schönsten Erfolg bezeichnen, sind sie hoch motiviert, ihr Potential im kommenden Jahr noch stärker auszuschöpfen. Ganz nach dem Motto "Einer für alle, alle für einen" wollen die Jungs mit ihrem Zusammenhalt und Teamspirit möglichst viele Tore erzielen. Vorteilhaft mag dafür auch die Zusammensetzung der Mannschaft sein. Das Team ist eine Mischung aus jungen und erfahrenen Mitstreitern und kann sich mittlerweile kaum noch vor Spieleranmeldungen retten. Sollte es mit dem Meistertitel der Beach-DM nicht klappen, sind sich die Jungs sicher, dass eine Timmendorfer Grillmeisterschaft das richtige für sie wäre.























C-Mädchen werden nach starker Saison Dritter

Nachdem die Mädchen am Ende der Feldsaison gezeigt hatten, dass sie durchaus oben mitspielen können, lautete für die Hallensaison die große Frage, ob sie in der Halle an die guten Leistungen anknüpfen können. Das Saisonziel des Trainers lautete: Vierter in der Siebenergruppe zu werden.

Am ersten Spieltag mussten die Mädchen gegen Raffelberg 2 und den MSV Duisburg spielen. Gegen Raffelberg beherrschten sie das Spiel von Anfang an, allerdings ohne sich gute Torchancen heraus zu spielen. Doch dies änderte sich nach den ersten Minuten. Die Mädchen spielten immer stärker und konnten sich immer mehr Torchancen erspielen. Zur Pause stand es verdient 1:0 für uns. Nach der Pause wollten die Mädchen mehr und erhöhten auf 3:0. Der vierte Treffer, der durch aus drin gewesen wäre, wollte aber nicht mehr fallen. So blieb es nach einer starken Partie bei dem verdienten 3:0 Erfolg. Im zweiten Spiel trat der MSV mit einer B-Mädchen-Mannschaft an, so dass das Spiel mit 3:0 für uns gewertet wurde. Das Spiel lief wie erwartet nur in eine Richtung und wurde deutlich verloren.

Nach dem ersten Spieltag standen unsere Mädchen mit HC Essen 2 und Oberhausen gemeinsam an der Tabellenspitze. Bei unserem Heimturnier wartete im ersten Spiel HC Essen 2 auf uns. Irgendwie wirkten unsere Mädchen aber nicht richtig wach und verkauften sich in der ersten Halbzeit völlig unter Wert. Nach dem 0:4 zur Pause hieß für die Mädchen in der zweiten Hälfte, nun zu zeigen was sie wirklich können, und das taten sie auch. Sie hielten nun gut dagegen und konnten mit dem Gegner mithalten. Am Ende hieß es 0:5. HC Essen hat verdient gewonnen; nur das Ergebnis fiel ein wenig zu hoch aus. Im zweiten Spiel gegen HC Essen 1 wollten die Mädchen das erste Spiel unbedingt vergessen machen und spielten von der ersten Minute an stark nach vorne. Es war ein Spiel auf ein Tor. Der Endstand lautete 4:0 für uns und war auch in dieser Höhe absolut verdient. Mit dem Sieg blieben die Mädchen weiter oben dran in der Tabelle.

Vor dem nächsten Turnier bestritten wir drei Testspiele gegen Moers, damit die Mädchen sich weiter einspielen konnten. Die Spiele waren alle ausgeglichen, aber in der ersten Partie wollte uns kein Tor gelingen. So verloren wir das erste Spiel mit 0:2. Die Mannschaft wollte das aber nicht auf sich sitzen lassen und legte in den anderen beiden Spielen eine Schippe drauf. Diesmal sollte es auch mit den Toren klappen. So gewannen wir die Spiele jeweils mit 3:2. Dies war ein guter Test. In den Spielen zeigten die Mädchen gute Spielzüge und konnten das im Training Gelernte umsetzen.

Beim dritten Turnier kurz vor Weihnachten traten wegen des Schnees nur drei Mannschaften an – Moers, Raffelberg und wir. So konnte von den sieben Spielen nur unser Spiel gegen Moers stattfinden. In dem Spiel konnten wir uns zunächst ein kleines Übergewicht erspielen, doch die Tore blieben bis zur Pause aus. Da nur unser Spiel an dem Tag stattfand, hatten wir die Möglichkeit, mit einem Sieg an der Tabellenspitze zu überwintern. Von diesem Gedanken beflügelt, legten die Mädchen in der zweiten Hälfte noch mal zu und konnten 1:0 in Führung gehen. Doch die Moerser blieben mit ihren Kontern gefährlich. Ein paar Minuten vor dem Ende fiel dann das beruhigende 2:0. Dabei blieb es am Ende auch. Somit standen die Mädchen nach der Hinrunde an der Tabellenspitze und gingen stolz in die Weihnachtsferien.

Blieb nach dem Turnier nur die Frage was mit den ausgefallenen Spielen passiert. Zunächst hieß es, die Spiele werden gegen die Mannschaften gewertet. Doch dann gab es die Anweisung, die Spiele doch nachzuholen. Unser ausgefallenes Spiel gegen Oberhausen sollte am letzten Spieltag nachgeholt werden. Nach den Ferien hieß es für die Mädchen, den ersten Platz zu verteidigen. Im ersten Spiel gegen Raffelberg sah dies am Anfang auch ganz gut aus. Nach der 1:0 Führung besaß die Mannschaft weitere Chancen, das Halbzeitergebnis weiter zu erhöhen, doch bei dem einem Tor blieb es zur Pause. Auch in der zweiten Halbzeit waren unsere Mädchen zunächst die spielbestimmende Mannschaft. Doch wie aus heiterem Himmel erzielte Raffelberg plötzlich den Ausgleich. Die Mädchen wirkten ein wenig geschockt und so besaß Raffelberg kurz danach sogar die Möglichkeit zur Führung. Doch die wurde durch unsere gut herauslaufende Torfrau vereitelt. Den Mädchen war der Wille zu gewinnen in den restlichen Minuten deutlich anzumerken. So fiel auch folgerichtig noch der verdiente 2:1 Siegtreffer. Nach einem beherzten Vorstoß über die rechte Seite wurde der Treffer aus spitzem Winkel erzielt. Dabei wurde die gegnerische Torfrau überrascht, die aus der Position nicht mehr mit einem Torschuss rechnete.

Beim zweiten Spiel trat der MSV erneut mit einer B-Mädchen-Mannschaft an, so dass das Spiel erneut mit 3:0 für uns gewertet wurde. Doch anders als im Hinspiel war das Spiel diesmal ausgeglichen. Die Mädchen lieferten eine sehr starke Partie ab und verdienten sich ein 1:1 Unentschieden. Mit ein wenig Glück wäre sogar ein Sieg möglich gewesen. Mit den sechs Punkten konnten die Mädchen weiterhin Oberhausen hinter sich lassen, wurden aber von HC Essen 2 überholt, die an diesem Turnier ein ausgefallenes Spiel nachholten. Trotzdem hatte es die Mannschaft weiterhin selbst in der Hand, mit dem zweiten Platz die Endrunde zu erreichen.

Beim fünften Spieltag mussten wir leider ein wenig ersatzgeschwächt antreten. Ein Großteil der Mannschaft war gesundheitlich angeschlagen und die D-Mädchen, die wie immer mithalfen, hatten morgens schon ein eigenes Turnier gehabt. Trotzdem gaben die Mädchen alles und hielten im Spiel gegen HC Essen 2 so gut es ging dagegen. Der Endstand lautete 1:4. Aber auch Oberhausen verlor gegen HC Essen 2, so dass wir weiterhin zwei Punkte Vorsprung hatten. Im Spiel gegen HC Essen 1 waren die Mädchen insgesamt die stärkere Mannschaft. Sie erspielten sich mehr Chancen als der Gegner, allerdings blieb dieser durch seine Angriffe stets gefährlich. Nach der Führung konnten sich die Mädchen weitere Tormöglichkeiten erspielen, doch der erlösende zweite Treffer wollte nicht fallen.











C-Mädchen werden nach starker Saison Dritter

Als Mitte der zweiten Halbzeit die größte Chance aufs 2:0 vergeben wurde, kam HC Essen zum 1:1 Ausgleich. Bei diesem Ergebnis blieb es auch.

Vor dem letzten Spieltag waren wir durch das Unentschieden nun punktgleich mit Oberhausen und nur wegen des schlechteren Torverhältnisses auf dem dritten Tabellenplatz. Es bestand aber weiterhin die Möglichkeit auf den zweiten Platz.

Unser Nachholspiel wurde beim letzten Turnier so gelegt, dass wir die ersten beiden Partien gegen Oberhausen und die letzte Partie gegen Moers spielen mussten. So sollte nach den ersten beiden Spielen gegen Oberhausen fest stehen, wer in die Endrunde kommt.

In der ersten Partie war Oberhausen die klar bessere Mannschaft und gewann verdient mit 2:0. Doch das zweite Spiel wollten die Mädchen unbedingt gewinnen. Dies sahen auch die Zuschauer und vor allem der Gegner von der ersten Minute an. Dieser Wille und eine kleine taktische Änderung im Vergleich zum ersten Spiel überraschten den Gegner in den ersten Minuten so sehr, dass die ersten Torchancen ausschließlich unseren Mädchen gehörten. Danach war die Partie ausgeglichen. Vor der Halbzeit ging Oberhausen mit 0:1 in Führung. Allerdings stachelte dies die Mädchen noch mal so richtig an. Sie warfen noch einmal alles nach vorne und starteten einen regelrechten Sturmlauf. Diese Phase mit fünf, sechs guten Möglichkeiten wurde leider nur mit einem Tor belohnt. Doch nur eine Minute später konnte Oberhausen die erneute Führung erzielen. Der Treffer hätte allerdings nicht zählen dürfen, da die Spielerin den Ball mit dem Fuß über die Linie brachte. Dies war der Knackpunkt der Partie. In den letzten Minuten bestimmte Oberhausen das Spiel und schoss noch zwei weitere Tore. Der Endstand von 1:4 war jedoch deutlich zu hoch. Ein Unentschieden wäre von der Leistung her verdient gewesen. Damit stand der dritte Platz für unsere Mädchen fest.

Im letzten Spiel wollte sich die Mannschaft für ihr sehr starkes Spiel gegen Oberhausen mit einem Sieg nachträglich belohnen. Sie ging nach wenigen Sekunden bereits mit 1:0 in Front und bestimmte danach klar das Spiel. Doch eine erneute Fehlentscheidung gegen uns führte zum Ausgleich. Die Moerserin lief dem ins Aus rollenden Ball hinterher. Dabei übersah der Schiedsrichter, dass der Ball schon hinter der Torauslinie war. Der anschließende Pass vors Tor konnte zunächst zwar noch gehalten werden, der Nachschuss war jedoch drin. Die Mädchen spielten aber weiter nach vorn und erspielten sich noch zwei richtig gute Chancen. Doch weder der Penalty noch die schön heraus gespielte Großchance Sekunden vor dem Ende konnten genutzt werden. So blieb es beim 1:1 Unentschieden. Es fehlte an diesem Tag ein wenig das Glück, doch das Wichtigste, die Leistung und der Wille, stimmte bei den Mädchen.

Die Mädchen spielten eine starke Hallensaison und wurden mit dem dritten Platz dafür belohnt. Damit übertrafen sie sogar das Saisonziel des Trainers. Sie konnten in der Halle nicht nur an die guten Leistungen vom Feld anknüpfen, sondern sich sogar noch steigern und den nächsten Schritt machen.

Bezirksliga Gr. B

Platz	Spiele		Tore	Punkte
1.	HC Essen 2	12	45:13	31
2.	Oberhausener THC 1	12	43:13	28
3.	Preussen Duisburg 1	12	21:18	20
4.	Club Raffelberg 2	12	19:30	18
5.	HC Essen 1	12	16:25	13
6.	Moerser TV 1	12	17:32	13
7.	MSV Duisburg 1 a.K.	12	0:42	0

Zum Ende der Hallensaison gab es erfreulicherweise Zuwachs bei den Mädchen. Zwei neue Mädchen stießen zur Mannschaft und unterstützen sie ab sofort.

Für die Feldsaison sind zwei C-Mannschaften gemeldet worden. Eine in Konkurrenz und eine außer Konkurrenz. Beide Mannschaften spielen in derselben Siebenergruppe. Dort treffen sie auf Hiesfeld 2, Raffelberg 2, Uhlenhorst 2, Oberhausen 2 und MSV Duisburg. Das Saisonziel ist, an die guten Leistungen aus der Halle anzuknüpfen und wieder oben in der Tabelle mitzuspielen.

Spieltermine:				
 Spieltag Spieltag Spieltag Spieltag Spieltag 	21.05.11 18.06.11 09.07.11 17.09.11 24.09.11	14 Uhr - 18 Uhr 12 Uhr - 16 Uhr 14 Uhr - 18 Uhr 14 Uhr - 18 Uhr 14 Uhr - 18 Uhr	Uhlenhorst Preußen Raffelberg Hiesfeld MSV Duisburg	
Endrunde	02.10.11	9.30 Uhr – 12.30 Uhr	Kahlenberg	











C-Knaben können sich (noch) nicht durchsetzen

Bei unseren C-Knaben ist es in der Hallensaison nicht gut gelaufen. Dass die Gegenspieler meist älter und einen Kopf größer waren, kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir spielerisch, technisch wie taktisch, noch nicht soweit waren. Ungünstiger Weise konnten wir während der Turniere auch nie in Bestbesetzung antreten und mussten oftmals Spieler aus den D-Knaben und C-Mädchen zur Unterstützung hinzunehmen. Dies trug auch nicht zu einer Festigung des Mannschaftsgefüges bei. So konnte trotz großer Hingabe und Kampf kein Spiel gewonnen werden.

Dies soll sich in der Feldsaison ändern. Mit den aufrückenden D-Knaben werden wir in der Feldsaison zwei C-Knabenmannschaften aufs Feld schicken können. Wichtig bei der diesjährigen Arbeit wird es sein, zwei gleichstarke Mannschaften zu formen; die neuen, noch unerfahrenen Spieler, schnell spielfähig zu machen und in die Mannschaften einzugliedern, weiterhin mit viel Spaß den Hockeysport zu erleben und das eine oder andere Spiel zu gewinnen. Die Jungs hätten es verdient...



SECURESS /

Neckarstraße 60 47051 Duisburg Telefon 0203 / 33 26 34 Telefax 0203 / 33 95 07 Mobil 0172 / 685 48 84 horst.vogt@securess.de











Den D-Mädchen fehlte das nötige Glück zum Erfolg

Die neu gemeldete D-Mädchen-Mannschaft hatte an ihrem ersten Spieltag in beiden Spielen Pech. Im ersten Spiel gegen Raffelberg 3 spielten die Mädchen gut mit. Der Gegner war zwar ein wenig besser, aber die Kinder konnten bis fünf Minuten vor dem Ende ein 0:0 halten. Doch nach dem 0:1, was als Endergebnis verdient gewesen wäre, mussten die Mädchen leider noch zwei weitere Gegentore hinnehmen. So stand am Ende eine etwas zu hohe 0:3 Niederlage zu Buche.

Im zweiten Spiel trafen die Kinder auf den Moerser TV. Die Mädchen wollten das Spiel unbedingt gewinnen und waren deutlich stärker als der Gegner. Sie dominierten klar das Spiel und ließen hinten nichts zu. Vor allem in der zweiten Halbzeit erspielte sich die Mannschaft eine Vielzahl an guten Chancen. Aber es fehlte an diesem Tag einfach das Quäntchen Glück. Zwei Minuten vor dem Ende konnte Moers, die bis dahin kein einziges Mal gefährlich in den Kreis kamen, ihre einzige Torchance im Spiel nutzen und erzielten den unverdienten 0:1 Siegtreffer. Wie heißt es doch so schön, erst hatten sie kein Glück und dann kam auch noch Pech hinzu. Dies traf an diesem Tag leider auf unsere Mädchen zu. Selbst der Betreuer von Moers entschuldigte sich nach dem Spiel für das Ergebnis. Aber solche Tage gibt es leider manchmal. Dies ändert jedoch nichts an der spielerisch guten Leistung, die die Mädchen ablieferten.

Der zweite Spieltag fand bei uns in der Hitzestraße statt. Diesmal standen drei Spiele auf dem Programm. Zuerst spielten die Mädchen gegen Hiesfeld. Die Mädchen waren die bessere Mannschaft, doch wie schon beim ersten Turnier fehlte das nötige Glück. So verloren sie das Spiel unglücklich mit 0:1. Im zweiten Spiel wartete der Tabellenführer Raffelberg 2 auf uns. Die Mädchen zeigten eine sehr starke Leistung und hielten gut dagegen. Raffelberg war zwar ein bisschen besser, jedoch konnten die Mädchen das Spiel recht ausgeglichen gestalten und sich auch ein paar Torchancen erspielen. Es sollte aber leider kein Tor für uns fallen. Raffelberg gewann mit 0:1 und die Mädchen wurden wieder nicht für ihre gute Leistung belohnt. Doch im letzten Spiel sollte sich das ändern. Ein Tor wollte zwar auch diesmal nicht gelingen, aber die Mädchen wurden wenigstens mit ihrem ersten Punkt belohnt. Beim 0:0 gegen Raffelberg 3 waren sie erneut die bessere Mannschaft, hatten jedoch wieder mal Pech beim Abschluss. Allerdings wirkte dieser Punkt wie eine Befreiung für die Mannschaft und war der Startschuss für eine Aufholjagd.

Am dritten Spieltag sollten auch endlich die verdienten Tore fallen. Im Spiel gegen Moers schossen die Mädchen endlich ihr erstes Tor und führten zur Halbzeit mit 1:0. Doch in der Pause gab es einen Schock. Da unserer Torfrau unwohl war, mussten wir uns für die zweite Halbzeit eine Torfrau leihen. Kurz nach dem Seitenwechsel konnte Moers



Sanitär • Heizung

LIEBFRAUENSTRASSE 6 47053 DUISBURG TEL.+ FAX: 02 03-66 17 24 AUTO: 01 72-242 43 59



FIRMA KARL HETTWER REPELENER STRASSE 58 47506 NEUKIRCHEN-VLUYN TELEFON: 02 03-66 17 24 TELEFOX: 02 03-9 30 12 11

TELEFAX: 02 03-9 30 12 11 AUTO: 0172-242 43 59











Den D-Mädchen fehlte das nötige Glück zum Erfolg

den Ausgleich erzielen. In dieser Szene kam ein wenig Pech hinzu. Zum einem sah die uneingespielte Torfrau nicht ganz gut aus, doch was viel wichtiger ist, der Schuss war wohl kurz außerhalb des Schusskreises. Dies war jedoch schwer für den Schiedsrichter zu sehen, da der Schuss aus dem Getümmel kam. In den restlichen Minuten fielen keine Tore mehr, so dass es beim 1:1 blieb. Im zweiten Spiel gegen Hiesfeld konnte unsere Torfrau Gott sei Dank wieder mitspielen. Dies war auch ziemlich wichtig. In der am Anfang ausgeglichenen Partie hielt sie die Mannschaft durch drei starke Paraden im Spiel. Doch als unsere Mädchen kurz danach das 1:0 erzielten, kippte das Spiel.

Nach dem Tor war es nur noch ein Spiel auf ein Tor. Am Ende stand es 3:0. Ein Pfostentreffer und die gegnerische Torfrau verhinderten einen höheren Sieg. Zum Schluss des dritten Spieltags ging es gegen Raffelberg 2. Die Mädchen waren am Anfang stärker, doch der Pfosten verhinderte die Führung. Raffelberg ging zu dem Zeitpunkt ein wenig glücklich in Führung. Aber der verdiente Ausgleich ließ nicht lange auf sich warten. Nach der Halbzeit wurde der Gegner stärker und konnte mit 1:2 in Führung gehen. Die Mannschaft versuchte noch mal alles, um den gerechten Ausgleich zu erzielen, doch der wollte nicht mehr fallen. Durch die guten Ergebnisse war am letzten Spieltag rechnerisch sogar noch der zweite Platz und damit die Teilnahme an der Endrunde möglich.

Dazu mussten allerdings alle Spiele gewonnen werden und die anderen Mannschaften ein wenig mitspielen. Die Mädchen hatten aber den Vorteil, beim letzten Turnier ein Spiel mehr zu haben als die anderen. Im ersten Spiel trafen die Mädchen direkt auf den Zweitplatzierten Moers. Sie gingen voll motiviert in das Spiel und gewannen es am Ende verdient mit 2:0. So war die Hoffnung auf Platz zwei immer noch am Leben und wurde durch das 0:0 von Moers gegen Raffelberg 3 weiter gestärkt.

Jedoch musste nun ein Sieg gegen den Tabellenführer her. In einem sehr umkämpften Spiel ging es vom Anfang an gleich zur Sache. Es gab auf beiden Seiten jede Menge Tormöglichkeiten. Wir gingen zwar mit 1:0 in Führung, allerdings konnte Raffelberg das Spiel drehen und die Mädchen mussten einem Rückstand hinterher laufen. Die Mädchen kämpften weiter um den Sieg und konnten den Ausgleich erzielen. Jede Mannschaft hatte danach noch Möglichkeiten, die Partie für sich zu entschieden. Am Ende trennten sich jedoch beide Mannschaften mit einem verdienten 2:2 Unentschieden, es hätte aber auch 4:4 stehen können.

Auch wenn damit der zweite Platz weg war, so war immer noch der Dritte erreichbar. Gegen Raffelberg 3 dominierten die Mädchen das Spiel klar. Nur der Torerfolg wollte nicht klappen. Nachdem zuerst das nötige Glück fehlte, kam am Ende wieder mal Pech hinzu. Sekunden vor dem Ende konnte ein Freischlag in der eigenen Hälfte schnell ausgeführt werden und ein letzter Konter gefahren werden. Doch beim Torschuss gab es den Schlusspfiff. Der Ball landete zwar im Tor, doch der Treffer wurde nicht mehr gegeben. So endete das Spiel mit einem 0:0 Unentschieden. Im letzten Saisonspiel gegen Hiesfeld bewies die Mannschaft wieder einmal ihr großes Kämpferherz. Obwohl es ihr viertes Spiel an diesem Tag war, gingen sie mit 1:0 Führung. Auch der schnelle Ausgleich konnte sie nicht schocken.

Ein paar Minuten nach der Pause konnte die erneute Führung erzielt werden. Dies hätte den dritten Tabellenplatz bedeutet. Doch nun sollte sich der große Kraftaufwand leider bemerkbar machen und die Mädchen mussten den guten Leistungen an diesem Tag Tribut zollen. Im direkten Gegenzug erzielte Hiesfeld den Ausgleich. In den letzten Minuten konnten unsere Mädchen einfach nicht mehr und so konnte Hiesfeld das Spiel sogar drehen. Der Endstand lautete 2:4. In der Tabelle konnten die Mädchen nach den anfänglichen Startschwierigkeiten immerhin noch Raffelberg 3 hinter sich lassen und sich so selbst für ihre starke Aufholjagd belohnen. Wenn man die einzelnen Spiele betrachtet, wäre sogar der zweite Platz drin und von der Leistung her eigentlich auch verdient gewesen.

Die Mädchen waren in den meisten Spielen die bessere Mannschaft, aber oft fehlte einfach das nötige Glück, um am Ende die Spiele zu gewinnen. Die Mädchen haben aber trotzdem eine ganz starke Saison gespielt.

Bezirksliga Gr. A

Platz	Spiele		Tore	Punkte	
1. 2. 3. 4. 5.	Club Raffelberg 2 Moerser TV 1 TV Jahn Hiesfeld 1 Preussen Duisburg 1 Club Raffelberg 3	12 12 12 12 12	27:7 10:8 12:22 11:15 10:18	30 17 15 10	

Für die Feldsaison konnte leider keine Mädchen-D-Mannschaft gemeldet werden, da fast alle Mädchen eine Altersklasse hoch gehen. Die zwei verbleibenden D-Mädchen werden mit hochgezogen zu den C-Mädchen. Nach den gezeigten Leistungen können die Beiden dort aber auch durchaus mithalten.











Knaben-D schließen Saison ungeschlagen ab

Die Hallensaison 2010/2011 ist für diese junge Mannschaft sehr erfolgreich zu Ende gegangen: Mit neun Siegen in Folge und einem unentschiedenen Spiel am Ende setzte sich das Team gegen namhafte Gegner durch und lies ihnen meist nicht den Hauch einer Chance.

Die Tordifferenz von 44:7 zeugt eindrucksvoll von der Dominanz.

In der Feldsaison 2011 werden sich die Schützlinge von Trainer Manuel Gil Ramos, der als Unterstützung für seine weitere Arbeit die Damenspielerin Mia Beuth gewinnen konnte, nun als C-Knaben beweisen müssen. Die Spieler im Einzelnen: Janik Bleul, Jannes de Hoogd, Sam Frost, Yannick Gil Ramos, Jule Großmeiler, Emil Höhne, Nathan Schink, Lars Schitteck, Lennart und Raphael Weißbach.

Die Spiele:	
Oberhausener THC - Preußen Duisburg	1:2
Preußen Duisburg - Eintracht Geldern a.K.	10:0
Club Raffelberg 1 - Preußen Duisburg	0:1
Preußen Duisburg - MSV Duisburg	4:1
Club Raffelberg 2 - Preußen Duisburg	0:6
Oberhausener THC - Preußen Duisburg	2:5
Preußen Duisburg - Eintracht Geldern a.K.	9:0
Club Raffelberg 1 - Preußen Duisburg	0:3
Preußen Duisburg - MSV Duisburg	2:2
Club Raffelberg 2 - Preußen Duisburg	1:2

Ein besonderer Dank gilt den Betreuerinnen Nicole Frost und Kirstin Weißbach und den vielen helfenden Händen bei den Turnieren.

Manuel Gil Ramos













Karnevalsturnier in Moers als guter Saisonabschluss

Am Karnevalssonntag veranstaltete der Moerser TV ein Karnevalsturnier für die C-Mädchen, zu dem wir eingeladen wurden. Damit alle C-und D-Mädchen auch viel spielen konnten, hatten wir zwei Mannschaften gemeldet. Die acht teilnehmenden Mannschaften wurden in zwei Vierergruppen aufgeteilt. In der Gruppe A waren Moers 1, Uhlenhorst 1, Hiesfeld und Preußen 1. In der Gruppe B waren Moers 2, Uhlenhorst 2, Rheydter SV und Preußen 2. Mit Uhlenhorst 1, Hiesfeld und dem Rheydter SV nahmen insgesamt drei Oberligisten teil.

Zwar wurden unsere zwölf Mädchen auf dem Turnierplan in zwei Mannschaften geteilt, aber in Wirklichkeit haben in beiden Mannschaften immer alle mitgespielt. Die einen mehr in der Ersten und die anderen mehr in der Zweiten.

Das Turnier, bei dem alle Kinder verkleidet spielen mussten, begann bereits um 9.10 Uhr. Unser erstes Spiel war um 10 Uhr gegen Hiesfeld. Gegen den Oberligisten verloren die Mädchen deutlich mit 0:8. Das nächste Spiel war direkt im Anschluss. Unsere Zweite Mannschaft spielte gegen den Rheydter SV. Auch sie verlor ihr erstes Spiel deutlich mit 0:12. Aber erneut gab es keine Pause für die Mädchen.

Die Erste Mannschaft musste gegen Moers 1 spielen. Nachdem das Spiel von uns dominiert wurde, gewannen wir auch in der Höhe verdient mit



3:0. Nach dem Spiel hatten Mädchen endlich eine Pause. Danach stand für unsere Zweite das Spiel gegen Moers 2 auf dem Programm.

Wie schon unsere Erste Mannschaft, schlug auch unsere Zweite Moers 2 mit 3:0. Als nächstes wartete der stärkste Gegner bei diesem Turnier auf unsere Erste Mannschaft. Uhlenhorst 1 gewann in der Oberliga alle zehn Spiele und wurde mit einem Torverhältnis von 63:14 souverän Erster.

Die Mädchen lieferten ihr bestes Spiel ab und hielten super dagegen. Nach den ersten acht Minuten stand es nur 0:3, doch danach ließ die Kraft ein wenig nach. Zur Halbzeit stand es dann 0:6. Nach der Pause konnten die Mädchen wieder besser dagegen halten. Doch am Ende ließ die Kraft wieder nach und Uhlenhorst konnte in den letzten Minuten das Ergebnis deutlich in die Höhe schrauben. Der Endstand lautete zwar 0:12, doch die gezeigte Leistung war sehr gut. Damit wurde unsere erste Mannschaft Dritter in der Gruppe A und spielte damit um den fünften Platz.

Die Zweite Mannschaft konnte mit einem Sieg gegen Uhlenhorst 2 sogar noch Zweiter werden in der Gruppe B. In einem am Anfang ausgeglichenen Spiel konnte Uhlenhorst zwar mit 0:2 in Führung gehen, doch unsere Mädchen blieben mit ihren Angriffen immer wieder gefährlich. Sie hätten sogar beinahe den Anschlusstreffer geschafft. Allerdings stand dabei leider der Pfosten im Weg. Als kurz danach der dritte Gegentreffer fiel, schwanden die Kräfte immer mehr und den Kindern war anzumerken, dass es das sechste Spiel für sie war. Am Ende verloren sie mit 0:9 ein wenig zu hoch. So wurde auch unsere Zweite Dritter in ihrer Gruppe und damit trafen nun unsere beiden Mannschaften im Spiel um Platz fünf direkt aufeinander. Die Erste Mannschaft gewann mit 5:1.

Das Turnier verlief am Ende genau wie erwartet. Mit Uhlenhorst 1 als Turniersieger, dem Rheydter SV als Zweitplatzierten und Hiesfeld als Drittem standen genau die drei Oberligisten vorne. Vierter wurde Uhlenhorst 2. Danach folgten wir auf den Plätzen Fünf und Sechs - vor den beiden Moerser Mannschaften auf den letzten beiden Plätzen.

Das Turnier war insgesamt eine schöne Veranstaltung, bei der alle Mädchen sehr viel Spaß hatten. Hinzu kommen auch noch die guten Leistungen, die die Mädchen ablieferten und den Trainer erfreuten.











Vierter Preußen-Tag

Mittlerweile kann die Sache schon eine gewisse Tradition aufweisen.

Bereits zum vierten Mal richtete die Hockeyabteilung des SC Preußen ein Hallenabschluss-Turnier aus. Der "4. Preußen-Tag" wurde am 9. April 2011 in der Neudorfer Halle Pappenstraße ausgerichtet und war, wie bei den ersten drei Veranstaltungen, ein großer Erfolg.

Knapp 70 Aktive, dazu viele Eltern, Bekannte und Hockeyfreunde auf der Tribüne hatten großen Spaß. Mit dem Abschluss unter dem Hallendach läutete die Abteilung auch den Übergang in die Feldsaison ein. Ab sofort wird wieder an der frischen Luft gespielt.

Beim Preußen-Tag wurden gleich zu Beginn der Veranstaltung sechs Mannschaften gebildet, die in gemischten Altersklassen gegeneinander antraten.

Das sah dann zum Beispiel so aus, dass zwei Knaben, zwei Mädchen, zwei Herren, zwei Damen und zwei Elternspieler ein Team bildeten und mächtig Teamspirit entwickelten. In zwei Gruppen eingeteilt, wurden den ganzen Nachmittag die Siegerteams ermittelt.

Aufgepeppt wurden die Hauptspiele durch "Zwischenspiele" wie das beliebte Linienspiel oder neu eingeführt das "Hockey-Biathlon". Auch auf Grund vieler Helfer liefen alle Spiele reibungslos ab und es gab kaum Verzögerungen im Zeitablauf.





Neben dem Sportlichen gab es im Vorraum der "Pappenhalle" noch ein weiteres Highlight. Eltern, Spieler der Mannschaften und Helfer hatten ein riesengroßes "Buffet" vorbereitet, so dass die hungrigen Mägen der Aktiven und der Besucher bestens verwöhnt wurden. Am Ende konnte Jugendtrainer Manuel Gil Ramos ein positives Fazit ziehen und er ehrte alle Teilnehmer mit Urkunden. Auch die 20 Pokale für Sieger und Platzierte fanden ihre Abnehmer.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helfern für den gelungenen 4. Preußen-Tag bedanken. Das war eine super Sache und wir freuen uns sicherlich schon auf das erste "Runde Jubiläum" im nächsten Jahr.













DSC Preußen Duisburg von 1901 e.V.

Futterstraße 30, 47058 Duisburg



Klein, aber fein - so präsentiert sich die Hockeyabteilung des DSC Preußen Duisburg seit geraumer Zeit. Aktuell

142 Mitglieder, davon gut 80 Aktive sind 109-jährige Geschichte des DSC fort. Farben, die für die Preußen seit

In der Jugend ist die Entwicklung beachtlich. Die Anzahl der in den letzten beiden Jahren Hallenspielzeit 2010/2011 gingen Teams an den Start (Minis, Knaben/Mädchen C).

Dabei steht bei den Preußen Qualitätsdruck im Vordergrund, Freude am Sport zu vermitteln. Viele kümmern sich dabei um die kleinen derzeit angemeldet und führen die Schwarz und weiß - das sind die ewigen Zeiten stehen.

> in den letzten zwei Jahren Mädchen und Knaben hat sich verfünffacht. In der auch wieder fünf ganz junge Knaben/Mädchen D,

weniger der Erfolg und der vielmehr geht es darum **Spaß** und ehrenamtliche Helfer und Trainer Hockeyspieler.

Im Sommer wird auf dem vereinseigenen Kunstrasen in Duissern (Futterstraße) trainiert, im Winter geht es in die warme Halle. Wer einmal ein kostenloses **Probetraining** miterleben möchte, meldet sich einfach bei unserem Jugendwart. Hockeyschläger und Bälle werden natürlich gestellt. Die Preußen-Familie freut sich auf euch ...

<u>Jugendwart</u> Wolfgang Heinrich-Beuth Tel. privat: 0203-4408820 Handy: 0176-63224753











Pressespiegel

Erfolgreiche Saison mit Pokalsiegen

(tob) Eine erfolgreiche Saison neigt sich für das erst neun Jahre alte Tennis-Nachwuchstalent Tobias Sperling dem Ende entgegen. Der Jungspund, der seit seinem vierten Lebensahr für den DSC Preußen auf der roten Asche um Punkte kämpft. konnte auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Erfolge bis weit über die Grenzen Duisburgs hinaus feiern. Einer seiner bisher größten Coups gelang ihm beim traditionell gut besetzten Lebo Cup in Bocholt. Hier feierte er nach starken Leistungen den Gesamtsieg. Auch beim Ranglistenturnier des Krefelder HTC schaffte Tobias den Sprung ins Endspiel und konnte sich am Ende über den zweiten Platz freuen. Hinzu kommen zahlreiche Erfolge beim Bofrost Cup, den Bezirksmeisterschaften und den Duisburger Stadtmeisterschaften, die seine Trophäensammlung auf nunmehr 27 Pokale aufstockten. Eine ansehnliche Bilanz.

Der anhaltende Erfolg des kleinen Sportlers kommt nicht von ungefähr. Seit fünf Jahren trainiert er mit seinem Trainer Sascha van Lackum an seiner Technik. Um nicht den Spaß am Sport zu verlieren gönnt sich Tobias aber auch immer wieder seine Auszeiten, um abzuschalten. Seine Begeisterung für den Tennissport wird auch in seiner Freizeit deutlich. Jede freie Minute nutzt er, um im ausgebauten heimische Keller Volleys zu üben. In der Zukunft will das Talent der Preußen in die Fußstapfen eines ganz Großen treten: Der spanische weltklasse Spieler Rafael Nadal ist sein großes Vorbild. Eine hoch angelegte Meßlatte - aber Ziele braucht bekanntlich ein jeder erfolgreicher Sportler.

Rheinische Post 24. November 2010



Winter-Medenspiele 2010 / 2011

1. Herren

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mannsch.	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte Auf/Ab
1	TuB Bocholt e.V., TA	4	1	8	22	44	289
2	MTV Kahlenberg e.V. Mülheim	4	2	5	12	26	225
3	DSC Preußen 1901 e.V.	4	2	4	13	31	247
4	TC Eintracht Duisburg e.V.	4	1	3	9	20	177
5	Dinslakener TG Blau-Weiß	4	2	0	4	12	163

20029	MTV Kahlenberg e.V. Mülheim	2	- DSC Preußen 1901 e.V.	2	27/11/10	4:2
20031	DSC Preußen 1901 e.V.	2	- TuB Bocholt e.V., TA		04/12/10	1:5
20036	DSC Preußen 1901 e.V.	2	- Dinslakener TG Blau-Weiß	2	15/01/11	6:0
20037	TC Eintracht Duisburg e.V.		- DSC Preußen 1901 e.V.	2	12/02/11	2:4

2. Herren

Rang	Vereins-Name	Spiele Mar	ınsch.	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte Auf/Ab
1	MTV Kahlenberg e.V. Mülheim	5	1	9	26	54	372
2	DSC Preußen 1901 e.V.	5	1	8	23	50	383
3	ETB Schwarz-Weiss e.V.	5	2	.5	11	25	281
4	Solinger TB 1880 e.V.	5	1	4	11	25	269
5	TC Stadtwald Hilden e.V.	-4	1	2	9	20	195
6	THC GW 1903 e.V. Mettmann	4	1	0	4	12	189

362	ETB Schwarz-Weiss e.V.	2	- DSC Preußen 1901 e.V.	20/11/10	0:6
366	DSC Preußen 1901 e.V.		- MTV Kahlenberg e.V. Mülheim	27/11/10	3:3
368	DSC Preußen 1901 e.V.		- Solinger TB 1880 e.V.	04/12/10	5:1
371	TC Stadtwald Hilden e.V.	-	- DSC Preußen 1901 e.V.	15/01/11	3:3
374	DSC Preußen 1901 e.V.		- THC GW 1903 e.V. Mettmann	22/01/11	6:0











Medensaison 1. Herren Winter 2011 - Knapp vorbei ist auch daneben

Das erste Spiel der Winterhallensaison sollte unsere Mannschaft in diesem Jahr zu Schwarz-Weiß-Essen führen. Wie vor jeder Hallensaison konnte unsere Zielsetzung aufgrund der starken Konkurrenz in der Verbandsliga trotz eines namhaften Rückkehrers wie David Demers schon zur Wintersaison nur Klassenerhalt oder maximal gesicherter Mittelfeldplatz heißen. Die Stammbesetzung setzte sich aus Sascha van Lackum, Sven Wolthaus, Christian Kern und Dennis Neumann zusammen.

Nachdem das erste Spiel wider Erwarten problemlos und deutlich mit 6:0 gewonnen wurde, nahm die Mannschaft sich fest vor, am nächsten Spieltag gegen den haushohen Aufstiegsfavoriten MTV Kahlenberg Mülheim alles zu probieren, den Favoriten zumindest ein bisschen zu ärgern, zumal aus den letzten Verbandsligahallensaisons bekannt war, dass die Mannschaft in heimischer Halle auch gegen personell vermeidlich besser besetzte Gegner in der Lage ist zu punkten und für Überraschungen zu sorgen. Unsere Mannschaft wuchs in diesem Spiel über sich hinaus, Sascha schlug an Position 1 den Ranglistenspieler Daniel Kruchen in einem tollen Match im Champions-Tiebreak, Sven an 2 verlor nach starkem Spiel gegen einen bärenstarken Ranglistenspieler. An Position 3 hatte Christian die Überraschung auf dem Schläger und beherrschte seinen Gegner 1 ½ Sätze lang nach Belieben, trotzdem drehte sich das extrem spannende Match noch und ging leider verloren.

An Position 4 bot Dennis eine überragende Leistung und gewann glatt in 2 Sätzen. Nach diesem harten Kampf in den Einzeln setzte sich der Krimi nahtlos in den Doppeln fort, die beide im Champions Tiebreak entschieden wurden. Die Partie endete letztlich 3:3 mit minimalen Vorteilen für unsere Mannschaft. Nach dieser zumindest im direkten Vergleich gewonnenen Partie gegen den Aufstiegsfavoriten musste die Zielsetzung bei dem sich nun deutlich abzeichnenden frühzeitigen Klassenerhalt korrigiert werden in Richtung eines Mitspielens um den Aufstieg. Aufgrund der Ergebnisse der anderen Mannschaften zeichnete sich ein Kopf- an-Kopf-Rennen zwischen den Mülheimern und unserer Mannschaft ab, bei dem jeder Punkt –oder auch nur Matchverlust das Ende der Aufstiegsträume bedeuten könnte.

Entsprechend motiviert und konzentriert ging unsere Mannschaft darauf das folgende Heimspiel gegen den starken Solinger TB an, was wiederrum mit 5:1 gewonnen und somit die Tabellenspitze vor den abschließenden beiden Spieltagen bei Tabellen- und Matchpunktgleichheit und dem gewonnenen direkten Vergleich im Rücken verteidigt wurde.

Aufgrund der Aufstiegsmöglichkeit entschieden wir uns, an den letzten beiden Spieltagen auf den ehemaligen Bundesligaspieler und Preußen David Demers zurückzugreifen, der sich zum Winter hin neu in unserer Mannschaft angemeldet hat. Motiviert und entschlossen, die sich uns bietende Chance zu nutzen, fuhren wir dann nach Hilden zu unserem letzten Auswärtsspiel. Wie wir in den Jahren davor gelernt hatten, spielt der Heimvorteil aufgrund der unterschiedlichen Bodenbeläge in den Hallen eine große Rolle bei der Entscheidung über Sieg und Niederlage, daher nutzten wir die Woche vor dem Spiel, uns intensiv auf Plätzen mit Granulatboden vorzubereiten, da dieser Boden für uns durch den Teppichboden in unserer Heimhalle und bei den anderen Auswärtsspielen ungewohnt war, wir aber trotzdem versuchen wollten, eine optimale Leistung zu erzielen. Leider gelang dies nur teilweise, Sascha und Dennis boten an den Positionen 1 und 4 bärenstarke Leistungen und gewannen ihre Partien locker, wogegen David und Sven an den Positionen 2 und 3 stark mit fehlender Spielpraxis bzw. dem ungewohnten Boden zu kämpfen hatten und ihre Partien knapp verloren. In den abschließenden Doppeln reichte es dann nach dem Zwischenstand von 2:2 nach den Einzeln nur noch zu einem Unentschieden.

Durch den gleichzeitigen Punktgewinn der Kahlenberger führte dieses Unentschieden zum Verlust der Tabellenführung; trotzdem wollte das Team im letzten Heimspiel nochmal alle Kräfte mobilisieren, um mit einem möglichst hohen Sieg die Mülheimer noch unter Druck zu setzten und evtl. die letzte Chance zu nutzen, doch noch den Aufstieg in die 1. Verbandsliga zu schaffen. Dieser Sieg gelang mit 6:0 auch in der erhofften hohen Form, allerdings leistete sich die Mülheimer Konkurrenz am letzten Spieltag keinen Ausrutscher mehr, so dass für unsere Mannschaft "nur" noch der 2. Tabellenplatz und somit der Klassenverbleib in der 2. Verbandsliga blieb.

Allerdings kann man auf diese Saison wirklich sehr stolz sein und insgesamt von einer sehr erfolgreichen Saison mit teilweise sehr guten und unerwarteten Leistungen sprechen, gerade auch wenn man bedenkt, dass die Altersstruktur der Mannschaft mal von unserem Youngster Christian abgesehen eher einer Herren 30 Mannschaft entspricht als einer Herrenmannschaft. Aber die Saison hat gezeigt, dass wir in der Lage waren, jugendlichen Elan mit Erfahrung und Trainingsfleiß auszugleichen.

Abschließend noch ein kurzer Ausblick auf die Sommersaison 2011:

Wie auf der Jahreshauptversammlung bereits mitgeteilt wurde, ist die 1. Herrenmannschaft nachträglich im Sommer in die 2. Verbandsliga aufgestiegen.

Durch diesen unerwarteten Aufstieg sind in dieser Saison sehr gute und schwere Spiele zu erwarten, so dass wir auf eine möglichst große Unterstützung hoffen, die der Mannschaft in der neuen Spielklasse auf Verbandsebene sicher helfen würde. Spannende und hochklassige Spiele sind zu erwarten mit unserem Bob an Position 1, aber auch mit den hochkarätigen Neuzugängen David Demers und Sascha Bieniasch sowie unseren altbewährten Kräften Sascha, Sven, Christian und Dennis.











Niederschrift zur Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung vom 20. März 2011

Der 1. Vorsitzende Herr Winstermann eröffnete die JHV um 12.10 Uhr.

Er begrüßte die Mitglieder mit der Feststellung, dass die JHV mit 51 anwesenden Personen beschlussfähig sei. Eine Gedenkminute für die Verstorbenen Uschi Irkes und Helmut Gronau sowie für die Opfer des Unglücks in Japan folgte.

Auf die Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der letzten JHV wurde seitens der Mitglieder verzichtet. Es folgten im Anschluss daran die Berichte der Vorstandsmitglieder:

Geschäftsführer Herr Matthias Rothkranz

Am 31. Januar d.J. waren folgende Mitglieder gemeldet:

160 erwachsene aktive Mitglieder

71 aktive Jugendliche

61 passive Erwachsene

Zu 2009 sind das 5 Mitglieder weniger.

Aus der allen Mitgliedern vorliegenden Bilanz des Vorjahres ist ersichtlich, dass die Einnahmen sich, auf €71.944,-und die gesamten Ausgaben auf € 89.977,-- belaufen, so dass das Geschäftsjahr 2010 mit einem Verlust von
€18.000,-- abgeschlossen wurde. Um diese Summe vorerst auszugleichen, hat der 1. Vorsitzende des Hauptvereins,
Hartmut Müller, der Abteilung Tennis ein Darlehn zu einem Zinssatz von 1,8 % zugesagt. Darüber hinaus hat
Herr Müller auch dieses Jahr die Aussetzung des Kopfgeldes pro Mitglied veranlasst.

Technischer Wart in Vertretung durch Herr Winstermann

Für das Jahr 2010 waren 3 wichtige und unumgängliche Reparaturen zu machen, die unsere Vereinskasse gemäß Bericht von Herrn Rothkranz in den Roten Bereich gebracht haben:

- Sanierung Fäkalien-Hebepumpe
- Sanierung der Grundwasserförderpumpe an Platz 2
- Sanierung der Grundwasserförderpumpe an Platz 10

Seit dem 31.01.2011 steht kein Personal mehr von der ARGE bzw. GfB zur Verfügung; die Stadt hat dieses Projekt bis auf Weiteres eingestellt.

Mit Jahresbeginn hat sich Herr Horst Köhnen zum Technischen Wart bereit erklärt und wird hoffentlich später unter dem Punkt Wahlen von den Mitgliedern für dieses Amt gewählt.

1. Sportwart Herr Bigalke

Von den in 2010 gemeldeten 14 Mannschaften sind folgende am Grünen Tisch aufgestiegen: Erste Damen 50, Zweite Damen 50 und die Erste Herren, Offene Klasse.

Die Damen 30 sind aus eigener Kraft aufgestiegen und haben die Konkurrenz in die Damen 40 gewechselt. Des Weiteren haben sich die Herren 60 aufgeteilt in zwei Mannschaften: einmal in die Herren 65 und einmal in die Herren 70.

Herr Bigalke bedankte sich bei den Anwesenden für das Verständnis, dass die Jugend ebenso im Verein ihre Berechtigung hat und hofft auf weitere Unterstützung der Erwachsenen, besonders bei den Medenspielen und Turnieren der Jugend. Neuerungen soll es durch die Erweiterung des Sportausschusses geben durch den später zur Wahl stehenden 4. Sportwart Herrn Harry Spieker.

Jugendabteilung in Vertretung durch Frau Bartscher

2010 gingen die Jugendlichen mit 9 Mannschaften an den Start. Davon h

aben 6 Teams die Klasse gehalten. Die U 10 Gemischte Mannschaft ist Meister ihrer Liga geworden. Des Weiteren ist die Erste U 14 Weiblich in die für diesen Bezirk geltende höchste Klasse aufgestiegen. Auch die Zweite U 14 Weiblich hat den Aufstieg in die nächst höhere Klasse geschafft.

Auf Verbandsebene hat sich zur Zeit Amra Kurtanovic auf Position 8 ihrer Alterklasse durch Teilnahme an vielen Turnieren gespielt. Bei Bezirksmeisterschaften und Stadtmeisterschaften nehmen seit einigen Jahren viele unserer Jugendlichen teil. Besonders hervorzuheben sind dort die Leistungen von Amra Kurtanovic und Tobias Sperling. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle, auf Grund der guten Leistungen der gesamten Jugend, dem Vereinstrainer Sascha van Lackum mit seinem Trainerteam. Für 2011 sind wieder die o. g. 9 Mannschaften geplant. Aus Sicht der Tennisschule wird es auch dieses Jahr wieder 5 Tenniscamps geben. Diese sind in den Osterferien (2. Woche), Sommerferien (1. und letzte Woche), Herbstferien und in den Weihnachtsferien.











Niederschrift zur Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung vom 20. März 2011

Ab den 1/8 Finals (letzten 16) der Sommerstadtmeisterschaften finden 2011 die Jugendspiele auf der Anlage des DSC Preußen Stadt. In einem Team um die Fachschaft Tennis herum ist Sascha van Lackum vom DSC Preußen ein Mitwirkender und wird alles dafür tun, den Verein mit in die Spiele der Sommerstadtmeisterschaften zu integrieren. Mit den Vereinen TC Meiderrich 03, Rumeln-Kaldenhausen und dem TC Grunewald haben sich die 4 stärksten Vereine für dieses in der Fachschaft Tennis entstandene Team empfohlen.

Kassenprüfer Herr Ralf Heidemanns

Die bekannt akribische Prüfung der Buchhaltungs-Unterlagen ergab keine Beanstandungen. Alles ist zur besten Zufriedenheit. Herr Heidemanns empfahl den Mitgliedern die Entlastung des gesamten Vorstandes.

Diskussion über die einzelnen Berichte:

Frau Manshausen wollte wissen, ob das zur Verfügung stellen der Plätze für die Austragung der 1/8 Finals der Jugendstadtmeisterschaften im Sommer dem Verein einen Finanziellen Vorteil bringt. Dieses wurde verneint.

Wahl des Versammlungsleiters:

Der Kassenprüfer Ralf Heidemanns wurde kurzerhand als Versammlungsleiter benannt. Herr Heidemanns bat die Anwesenden um Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes. Diese geschah einstimmig

Wahl des Vorstandes in diversen Positionen:

Folgende Positionen wurden einstimmig neu- bzw. wiedergewählt:

Vorsitzender: Herr Ulrich Winstermann
 Geschäftsführer: Herr Matthias Rothkranz
 Sportwart: Frau Katja Bartscher
 Sportwart: Herr Harald Spieker
 Technischer Wart: Herr Horst Köhnen

Pressewart: Herr Manfred Schrör in Abwesenheit bestätigt

Die in der Jugend-JHV gewählten Jugendwarte wurden von der Mitgliederversammlung bestätigt. Als Zweiter Kassenprüfer wurde Herr Stephan Kaulhausen vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig gewählt.

Festsetzung des Beitrages 2011

Eine Erhöhung des Beitrages um €20,-- für alle aktiven erwachsenen Mitglieder, mit Ausnahme der Mitglieder, die über 18 Jahre sind und sich in der Ausbildung befinden, wurde mit einer Enthaltung und 50 Stimmen dafür angenommen.

Ausschluss vom Spielbetrieb bei Beitragsrückstand

Der Ausschluss vom Spielbetrieb wurde einstimmig bestätigt.

Verzehrumlage von € 50,-- für den Zeitraum 01.10.2011 – 31.03.2012

Die Verzehrumlage wurde für o. g. Zeitraum von 50 anwesenden Mitgliedern beschlossen. Eine Enthaltung wurde vernommen.

Verschiedenes

Herr Köther bat um die Erneuerung der Mischbatterien in der Herrendusche, damit wieder gleichmäßig warmes und heißes Wasser läuft. Dieses wurde positiv aufgenommen und wird in den nächsten Tagen erledigt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, wurde die Mitgliederversammlung um 13.00 Uhr von Herrn Winstermann beendet.

Duisburg, 22. März 2011 gez. Ulrich Winstermann

gez. Katja Bartscher

1. Vorsitzender

2. Sportwartin / Protokollführerin







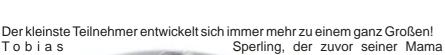




Winter - Stadtmeisterschaften 2011

Extrem erfolgreich aus Sicht des DSC Preußen waren die diesjährigen Winter-Stadtmeisterschaften, die am 28. März 2011 mit 13 Preußen-Teilnehmerinnen und -Teilnehmern in die Endspiele gingen. Den Anfang machte, da sie eine der aktivsten Teilnehmerinnen war, Amra Kurtanovic mit ihrem Einzel in der Klasse Juniorinnen U 14, das sie mit einem hart umkämpften 1:6, 6:3 und 7:6 gegen Jule Braß erfolgreich beendete.

Ihr folgte das Damendoppel 40+ Katja Bartscher/Conny Sperling gegen Lindner/Prillwitz vom TC Eintracht DU. Eine unerklärliche Unsicherheit erfasste Conny von Beginn an, die sich während des gesamten ersten Satzes nicht legte. Das 1:6 war dann auch das wohl zwangsläufige Ergebnis. Das 3:4 Zwischenergebnis ließ auch im zweiten Satz nichts Gutes verheißen, doch mit äußerster Konzentration beider Spielerinnen schafften sie noch das unerwartete 7:6, das den Champions-Tiebreak bedeutete. Hier endlich zeigten sie wieder ihre Souveränität und siegten letztlich deutlich und verdient mit 10:5. Im Kleinfeldturnier Juniorinnen U9 setzte sich die ehrgeizige und überaus spielfreudige Sude Kocaman als Stadtmeisterin deutlich in Szene.



musste in der Klasse Junioren U 10 gegen seinen oftmaligen Gegner und

> Trainings-partner Mika Saxe vom CR antreten. In souveräner Manier und knapp 45 Minuten durfte er sich mit einem klaren 6:3 und 6:4 wieder einmal als Stadtmeister feiern lassen. Dass ihm die Dreiviertelstunde zu wenig war, ließ er anschließend seinen Freund Mika wissen, als er noch eine Runde Minigolf mit ihm spielen wollte.



Ein reines Preußenendspiel - wann gab es das zuletzt einmal? - fand in der Klasse Juniorinnen U 12/U14 statt. Hier standen sich Amra Kurtanovic/ Franziska Tekath und Janine Bahlcke/Fine Foos gegenüber. In einem guten Spiel setzten sich die Spielerinnen mit der größeren Turniererfahrung, nämlich Amra und Franziska, mit einem 6:4 und 6:2 durch.

Leider ziemlich chancenlos waren in der Klasse Junioren U 16/U18 Felix Bittorf/Jakob Foos gegen den zuvor bereits siegreichen Stadtmeister Philipp Kisker mit seinem Partner















Winter - Stadtmeisterschaften 2011

Tomislav Dijanezevic, Die beiden Preußen-Nachwuchsspieler unterlagen 2:6 und 0:6.

Eine unerwartete Niederlage musste unser vielfacher Stadtmeister Frank Markwald mit seinem Meidericher Partner Ralph Cervik, gemeinsame Seriensieger in den vergangenen Jahren, gegen ein weiteres Meidericher Eliteduo mit Bruckmann/Nierhaus in der Klasse Herren 50+ hinnehmen. Mit 6:2 und 6:2 hatte das Meidericher Doppel am Ende die Nase vorn.

Mit einem Überraschungssieg endete aus Preußensicht das letzte Endspiel in der Offenen Klasse Mixed. Gegen so routinierte Spieler wie Laura Söhngen und Christian Reintjes setzte sich Christian Kern mit seiner auch häufig für Preußen spielende Partnerin Ina Duschl beeindruckend durch. Sie schickten ihre Kontrahenten mit 6:2 und 6:2 unter

die Duschen.



Hoffen wir, dass sich der Trend bei den Preußen auch bei den Sommermeisterschaften in diesem Jahr fortsetzt.

Allen Endspielteilnehmer(inne)n und neuen Stadtmeister(inne)n einen ganz herzlichen Glückwunsch zu ihren herausragenden Leistungen.

Winter-Stadtmeisterschaften 2011 - Ergebnisse

Juniorinnen Einzel U14 Kurtanovic Amra-Braß Jule 1:6 6:3 7:6

Damen Doppel 40+ Bartscher/Sperling -Lindner/Prillwitz 1:6 7:6 7:6

Junioren Einzel U10 Sperling Tobias-Saxe Mika 6:3 6:4 Juniorinnen Doppel U12/U14 Kurtanovic/Tekath -Bahlcke/Foos 6:4 6:2

Junioren Doppel U16/U18 Kisker/Dijanezevic -Bittorf/Foos 6:2 6:0

Herren Doppel 50+ Bruckmann/Nierhaus -Cervik/Markwald 6:2 6:2

Mixed Duschl/Kern -Söhngen/Reintjes 6:2 6:2











Konkurrenzwechsel D30 in D40 offiziell genehmigt

Am 09.12.2010 wurde vom TVN der Konkurrenzwechsel der Damen 30 in die Damen 40 - mit der Mitnahme der in 2010 erreichten Spielklasse 2. Verbandsliga - offiziell genehmigt. Die aus der "alten Mannschaft D30" bekannte Inga Müller wird bis zum Eintritt in diese Altersklasse die Damen in der "Offenen Klasse" unterstützen.

Drei Neuzugänge, sind bereits Ende des Sommers, zur Mannschaft gestoßen. Mit Irena Richter, Sabine Winkelmann und Anette Schlenke wird der Kader für 2011 erweitert. Während Sabine und Anette die erste Luft bei den Medenspielen schnuppern werden, ist Irena bereits ein "alter Hase" bei den Medenspielen. Sie hat bereits in der Niederrheinliga sowie in der 1. Verbandliga der Damen 40 beim TC Grunewald gespielt. Mit einem Spielerstamm von nun 11 Teilnehmerinnen werden die Damen 40 in die Saison 2011 starten.

Bereits im Februar werden die Damen, außerhalb des Dienstags- und Donnerstagstraining, die Vorbereitungen auf die Saison aufnehmen. Am 26.02.2011 werden alle Spielerinnen die 2. Auflage des internen Doppelturniers austragen. Des Weiteren wird man am 07. und 08.05.2011, mit den jährlichen Trainingswochenende bei Vereinstrainer Sascha van Lackum, den letzten Schliff für die Spiele erlangen.

Viel Erfolg bei den Vorbereitungen und alles Gute für die Saison.

KaBa





Nach sehr langer und schwerer Krankheit verschied am 10. Februar 2011

Ursula Irkes

Im Alter von 87 Jahren.

Uschi, wie man sie eigentlich nur nannte, war eines der langjährigsten Mitglieder der Tennisabteilung. Eingetreten am 1. Januar 1946 im besten Tennisalter von 22 Jahren, erspielte sie sich frühzeitig in der Damenmannschaft einen Stammplatz. Im Laufe der Zeit durchlief sie alle Klassen bis ins hohe Alter, wo sie ihre Mannschaft aktiv auf dem Platz unterstützte oder hernach an der Seitenlinie mit guten Tipps versorgte. Dies machte sie zu einer äußerst beliebten Tennispartnerin. Das Wohlergehen der Tennisjugend lag ihr besonders am Herzen.











Saison - Eröffnung 2011

Heiß ersehnt – die Eröffnung der Tennissaison 2011!

In Vertretung des verhinderten Leiters der Tennisabteilung Uli Winstermann begrüßte am 17. April 2011 Sportwart Helmut Bigalke in gewohnt lockerer Manier und bei herrlichem Sonnenschein ca. 60 bis 70 Tennismitglieder und Freunde des Vereins im Clubhaus.

Mit Genugtuung und Stolz dankte er den vielen Helferinnen und Helfern, die sich aus fast allen Mannschaftsteilen zwecks Aufarbeitung der Plätze sowie Verschönerung der Tennisanlage vor Saison-Beginn zur Verfügung gestellt hatten. Mit eben diesen Helfern wurde dann um 13.30 Uhr mit der Hissung der Preußenflagge die Tennissaison offiziell eröffnet.

Wenig später erfuhren die "Damen 40", die im vergangenen Jahr noch in der AK 30 kämpften, mit der Ehrung als Bezirksmeister durch Sportwart Helmut Bigalke eine gebührende Ehrung.





Ganz schön

· Sofort wirksame Intensivbehandlung mit BABOR EFFECT FLUIDs • Inklusive 3 GRATIS Effect-Ampullen

für nur 49 EURO

Die "Damen 50" bringen Clubwirt Rainer Rösch zu dessen heutigem Geburtstag ein Ständchen.















Vor- und Aufbereitung der Tennisplätze:

Unter der Leitung des neuen Technischen Wartes Horst Köhnen, wurde bereits Mitte März, mit den Vorbereitungen für die bestellte Aufbereitungsfirma Zinn begonnen. Viele Arbeiten hat Horst selber erledigt, aber ohne Hilfe geht es auf der großen Anlage nicht. Nach dem Wegfall der "2,--€- Jobber" per 31.01.2011 hatte sich Horst zur Aufgabe gemacht, nicht nur innerhalb seiner Mannschaft Helfer zu finden, sondern auch die üblichen Verdächtigen anzusprechen.

So fanden sich folgende Helfer zusammen, um an verschiedenen Tagen, auf der Anlage die wichtigen und zwingend notwendigen Vorbereitungen auf den Plätzen vorzunehmen: Ralf Heidemanns, Artur Sieger, Klaus van de Wetering, Ludger Stepper, Ebi Brey, Hans Giebenrath, Peter Hinsenkamp, Hartmut Nerbel, Ulrich Ostermann, Michael Foos, Frank Markwald, Helmut Bigalke, Kajo Scheidt und Katja Bartscher. Nicht ungenannt sollte auch an dieser Stelle Ralf Rausch sein, der kurz nach einer Knie-OP mit Gehhilfen auf der Anlage herum läuft um sich um das Wasser und die dazugehörigen Leitungen zu kümmern.

Es wurde von ALLEN fleißig und ohne große Pausen gearbeitet. Die alte Asche auf den Plätzen abgetragen. Die entstandenen Aschehäufchen mit Schubkarren zusammen gefahren und in einen extra bestellten Container verbracht. Kleine Steinchen wurden mühsam mit der Hand eingesammelt, tiefe schwarze stellen eingestreut und zum guten Schluss die Linien teilweise mit der Hand eingestampft und mit den Füßen befestigt. Auf einigen Plätzen wurden die Linien mit einer schwer beladenen Schubkarre abgefahren um sie im Boden zu verankern. Zeitgemäß sind die Vorbereitungen abgeschlossen, so dass die Firma Zinn wie geplant am Montag dem 04.04.2011 im dem Walzen der Plätze beginnen kann. Nun werden noch Schläuche für das geplante Einschlemmen ausgelegt und die Pumpen für das Wasser in Betrieb genommen. Die Platzeinrichtung wird in den nächsten Tage folgen, auch das Aufhängen der Sichtblenden ist für die KW 15 fest geplant.

Hoffen wir weiterhin auf gutes Wetter (dieses hat uns bis jetzt gut in die Karten gespielt) und das die Plätze mit ihrer Festigkeit weiterhin so gute Fortschritte machen wie wir es uns wünschen.

An dieser Stellen ein GROSSES DANKESCHÖN an die Helfer für ihren ehrenamtlichen Einsatz und die Unterstützung von Horst Köhnen.

KaBa



Inh. Sandra Wallasch

Felsenstr. 27 47058 Duisburg Tel. 02 03 - 34 0897 Fax 02 03 -28 94 82 7

www.schweizerburg.com · E-mail: info@schweizerburg.com

Gutbürgerliche Küche
Abendtisch a la Carte
Bundeskegelbahn
Gesellschaftsraum für 50 Personen











Unter den vielen nennenswerten Ereignissen der vergangenen 10 Jahre war mit Sicherheit die legendäre Medenmannschaft "Herren 40" das Toperlebnis, deren Entwicklung und Spielkunst man durchaus als sechsjähriges Sommermärchen bezeichnen muss. Aber auch zwei Mannschaften unserer Tennisdamen spielten sich in dieser Zeit, erstmalig in der Preußengeschichte, bis in die Niederrhein-Liga und in die Herzen der Mitglieder.

1. Herren 40

Das Dreamteam, als das man die "Herren 40" bezeichnen konnte, nahm 2001 Gestalt an mit dem "Gerüst" Frank Markwald, Oliver Beyschlag, Ulf Manthey und Ortwin Fritz. Man hatte sich das Ziel gesetzt aufzusteigen. Und da kam mit Hristo Trifonov als erstem ausländischen Spieler zur rechten Zeit jemand in die Mannschaft, der entscheidend mithalf, dieses Ziel zu erreichen. Es dauerte nicht lange, bis "Tschotscho" sich mit seinem gefühlvollen Spiel in die Herzen der Preußen gespielt hatte.

Damit war ein Signal gesetzt, weitere internationale, namhafte Spieler um den "Preußenkern" herum zu integrieren. Und das übernahm mit Ralf Pape ein Mann, der die finanziellen Voraussetzungen dafür schuf. Oliver Beyschlag setzte dazu im sportlichen Bereich die Akzente. So entwickelte sich im Laufe der Zeit eine nahezu unüberwindliche Mannschaft, die durch außergewöhnliche Harmonie und Erfolge zunächst in der Niederrheinliga spielte, dann in die Oberliga aufstieg, ehe sie in der Regionalliga das Maß aller Dinge wurde. Preußen hatte plötzlich im Tennis spielenden Deutschland einen wohlklingenden Namen. Preußen war wer!

Mit dem "verrückten Holländer" Rob van Oppen und M. Bouma wurde das Team im Jahr darauf verstärkt. Jahr für Jahr ging es weiter nach oben – mit Frederic Dewagneire, Jeremy Bates, Nick Fullwood, Stefan Eriksson, Pierre Godfroid, Johan de Preter, Patrice Kuchna. Man begann, den DSC Preußen zu fürchten, aber auch angesichts der klangvollen Namen ehemaliger Weltklassespieler zu bewundern. Man war stolz, einmal gegen Topleute spielen zu dürfen. Und von Mal zu Mal wollten immer mehr Besucher die Mannschaft sehen. Zuerst die Preußen, dann Tennisfans aus ganz Duisburg und aus den Nachbarstädten.

Es kam, was kommen musste und was Ralf Pape forderte: Der DSC Preußen wurde in einem hinreißenden Herzschlag-Finale in und gegen Hildesheim erstmalig Deutscher Mannschaftsmeister. Wer erinnert sich nicht heute noch voller Wehmut an das Traum-Wochenende Ende August des Jahres 2003?

2004 sollte selbstverständlich der Titel verteidigt werden. Oliver Beyschlag hatte die Ausrichtung der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft nach Duisburg geholt. Frühzeitig wurde ein Organisationsteam gebildet. Und damit nichts



Tel.: +49 (0)2 03-41 79 8-6 Fax: +49 (0)2 03-41 79 8-80 r.rosin@mueller-rosin.de Buchhaltung

Jahresabschlüsse

Steuererklärungen

Unternehmensnachfolge

Gestaltungsberatung

Steuerstrafrecht

Wirtschaftsrecht











anbrennen konnte, wurde mit der Verpflichtung der ehemaligen Nr. 7 der ATP-Weltrangliste Joakim Nyström ein weiteres Mal nachgelegt. Doch durch unvorstellbares Verletzungspech im letzten Spiel beim Mitkonkurrenten Sportpark Rheinbach platzten durch das unglückliche 4:5 sämtliche Endspielträume. Das tat weh!

Nun lernt man ja aus schmerzhaften Niederlagen. Weitere Topspieler wurden hinzu verpflichtet. Joakim Nyström als Teamchef des schwedischen Davis-Cup-Teams holte die ehemalige Nummer 1 der Tennis-Weltrangliste Mats Wilander nach Duisburg. Leider ließen ihm im Jahr 2005 terminliche Schwierigkeiten keine Möglichkeit eines Einsatzes. Ebenso der Spanier aus Barcelona Marcos Gorriz (der Liebling aller Preußendamen) sah angesichts eines vollen Terminkalenders keine Einsatzchance.

Dennoch kam mit Mikael Pernfors ein Topmann, der in dieser Spielzeit seine Gegner in Grund und Boden spielte. Allgemeiner Tenor der Zuschauer: Der hat mit seinen 42 Jahren noch nichts verlernt! Wer erinnert sich nicht noch an das denkwürdige Match zwischen ihm und dem "Rheinbacher" Anders Jarryd, der vor Wut seinen Schläger (wie schon in Hildesheim) zertrümmerte und über den Zaun in den Nachbargarten schleuderte, wo er als Trophäe wieder aufgelesen wurde?

Mit Manfred Jungnitsch und dem "Nachwuchspreußen" Ralf Heidemanns schloss sich schließlich der Kreis, der mit dem Titel "Westdeutscher Mannschaftsmeister" die Fahrkarte zur Endrunde nach Bayreuth gesichert hatte. Durch das unglückliche Zusammentreffen der Termine "Adler-Turnier" und Endspiel zur Deutschen Meisterschaft gab es ein kaum zu lösendes Problem, sich für eine der beiden attraktiven Veranstaltungen zu entscheiden. So entschloss sich nur ein kleiner, aber feiner Tross zur langen und beschwerlichen Fahrt ins Frankenland.

Preußen war mit der geballten Kraft international bekannter Spieler haushoher Favorit. Doch wiederum kam alles anders als geplant. Mannschaftsarzt Dr. Frank Blass hatte alle Hände voll zu tun: Nick Fullwood mit Rückenproblemen, Manfred Jungnitsch und Oliver Beyschlag mit Muskelfaserriss. Joakim Nyström reiste bereits mit einer fiebrigen Bronchitis an und Mikael Pernfors hatte einen rabenschwarzen Tag. Dagegen lieferte Patrice Kuchna eine absolute Weltklasseleistung. Doch es half nichts, das Endspiel ging mit 4:5 verloren. Der anschließende Weltschmerz verflog im Laufe der Rückfahrt gen "Landhaus Milser", wo der Kummer mit Köstlichkeiten aus Küche und Zapfhahn verjagt wurde.

Ralf Pape wäre nicht Ralf Pape, wenn er nicht auch hier aus der unglücklichen Niederlage etwas Positives mitgenommen hätte. Kurz entschlossen wurden die "Verursacher" der Bayreuth-Niederlage, die Italiener Enrico Casadei und Spaßvogel Giovanni Lelli-Mami, der 2003 in Hildesheim den Preußen-Champions beinahe in die Suppe gespuckt hätte, für die Saison 2006 verpflichtet. Und mit dem sympathischen Schweden Johan Carlsson schloss sich abermals der Kreis.

Mit Riesenschritten marschierte das Team verlustpunktfrei durch die Medenspiele. Höhepunkte waren dabei ganz sicherlich die Matches zwischen dem erstmals im Preußenteam spielenden Mats Wilander und Eric Jelen, Marcos Gorriz gegen Anders Jarryd oder Stefan Eriksson gegen Jan Gunnarsson.

Auch die Doppel der ehemaligen Wimbledon-Sieger Jeremy Bates und Nick Fullwood waren stets absolute Leckerbissen. Der Staffelleiter des DTB hatte ein glückliches Händchen, als er das entscheidende Spiel zwischen dem

Dauerrivalen Sportpark Rheinbach und dem DSC Preußen an den Schluss der Medenrunde stellte. Sicher waren die Duisburger als Favorit angereist, doch hatten wir auch zuvor schon mal Pferde vor der Apotheke (siehe Endrunde in Bayreuth). Letztendlich behielt Olivers Mannschaft mit einem klaren 7:2 die Oberhand. Und damit ging es am 1. Wochenende im September zur Endrunde nach Bad Ems.

Etwa 80 Preußen, teils mit den Spielern per Bus, teils mit eigenen Fahrzeugen angereist, ließen es sich nicht nehmen, ihre Lieblinge bei der schwierigen Aufgabe zu unterstützen. Ernst zu nehmen war wohl nur der Lingener TV, der mit Andrej Chesnokow einen Mann in seinen Reihen hatte, der noch 3 Jahre zuvor in der ATP-Rangliste zu finden war. Aber auch die übrigen Spieler durften nicht unterschätzt werden. Doch die ehemalige russische Nummer Eins wurde gegen einen überragenden Marcos Gorriz mit 6:3 und 6:1



förmlich auseinander genommen. Da hatte sich das Menü vom Vorabend wohl bitterlich gerächt. Und als Giovanni Lelli-Mami den fünften Punkt und somit den Sieg zementierte, warf Stefan Eriksson, der tags zuvor erst von den US-Open











angereist war, seinen Schläger weg, gratulierte vorzeitig seinem eigenen Kontrahenten und beglückwünschte den kleinen Italiener. Der Jubel kannte keine Grenzen mehr. Und Patrice Kuchna war wiederum Deutschmeister geworden! Als der Pressewart Augenblicke später Spieler und Preußenanhänger zu einem Foto-Shooting auf Platz Eins bat, stellte er fest, dass ansonsten keine Zuschauer mehr auf der gesamten Anlage vorhanden waren. Ein Tennisclub war einmal mehr komplett in Preußenhand!

Der Heimweg zum Restaurant und Stammquartier Milser entwickelte sich wieder einmal, genau wie 2003 auf dem Heimweg von Hildesheim, zu einer Familienfeier. Spieler und Fans saßen kreuz und quer zusammen und feierten feuchtfröhlich. Und Ralf Pape ließ es sich abermals nicht nehmen, alle mitgereisten Preußen zu einem Umtrunk einzuladen und Spieler und Fans bereits über eine Fortsetzung im Jahre 2007 zu informieren.

Was zu diesem Zeitpunkt allerdings noch keiner wusste: Der Bundestag (mit 18 Verbänden) des Deutschen Tennis-Bundes hatte entschieden, ab 2007 lediglich noch 2 Ausländer bei Medenspielen zuzulassen. Die Entscheidung des Sponsoren fiel schwer. Wen sollte man für die Medenspiele berücksichtigen und wem musste man absagen? Nach so vielen Jahren Zusammenarbeit gab es nur eines - entweder alle oder keiner! Wie sagte Oliver Beyschlag richtiger Weise: "Uns gibt es nur als Paket"! Und so entschlossen sich Ralf und Oliver schweren Herzens, das "Sommermärchen-Buch" für alle Zeiten zu schließen.

Für alle Preußen ging damit eine unwiederbringlich reizvolle Ära wehmütig zu Ende.

Damen 60 in der Niederrheinliga

Seit vielen Jahren das Aushängeschild und die Leistungsträgerinnen des DSC Preußen: **Die "Damen 60".** Bereits im Jahre 1995 – seinerzeit noch die sogenannte "Damen 50" - rekrutierte sich ein Team um Mannschaftsführerin Hildegard Hermann, das im Kern mit folgenden Spielerinnen besetzt war:



Uschi Irkes (gestorben 10.2.11), Uschi Schütten, Christel Neumann, Christel Gehring, Barbara Stenmans, Addi Häusler, Trudi Köhnen (gestorben), Lore Effertz und Brigitte Geitzenauer. Dieses legendäre Team beherrschte jahrelang die Damen-Konkurrenzen im Bezirk 2. Im Jahre 2007 gelang es der Mannschaft endlich, in die 2. Verbandsliga aufzusteigen. Und weil siegen so süß wie Honig ist und Lust auf mehr macht, wollte man auch mehr. Spannende Spiele mit teils hauchdünnen Siegen führten auf direktem Wege 2008 weiter aufwärts in die 1. Verbandsliga.

Altersbedingt schieden im Laufe der Zeit einige Leistungsträgerinnen aus, die durch folgende Spielerinnen ersetzt wurden: Christel Görtz, Marga Bassiel, Reni Kleiber, Margret Herz, Dr. Heidi Eiselin, Maria Esser und Angela Brandt.

2009 war dann ihr Jahr. Nie zuvor hatte eine Damenmannschaft des DSC Preußen den Aufstieg in die Niederrheinliga geschafft. Das Team war mental stark und, was vielleicht am wichtigsten war, ehrgeizig! Ziel war als Neuling zwar der Klassenerhalt, doch man schielte auch schon mal zur Tabellenspitze und musste sich dennoch mit dem Klassenerhalt

zufrieden geben. Und dann, womit keiner mehr rechnete: Im Herbst des Jahres 2009 kam vom Verband die unerwartete Mitteilung, dass man am Grünen Tisch aufgestiegen sei. Der Jubel war groß!

Was würde die Niederrheinliga bringen? Die Liga, von der jeder einmal träumt. Mit einem dritten Tabellenplatz im Jahre 2010 war die Mannschaft um Gitta Geitzenauer, die inzwischen die Mannschaft führte, mehr als zufrieden.

Die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte steht denn auch nach Aussage Gittas unter dem Motto "Im Sport ist 90% mental, der Rest ist Kopfsache".



(Die "Damen 60" im Jahr 2010)











Noch eine Damenmannschaft in der Niederrheinliga

Die "Damen 50", die vor einem Jahr in die Niederrheinliga aufstieg, ist eigentlich die "Damen 40", hat sie doch den Grundstein zu dieser imposanten Entwicklung bereits in den 90er Jahren gelegt.

Zunächst spielte man in der Bezirksliga in folgender Besetzung: Helga Manshausen, Reni Kleiber, Christel Görtz, Gitta Melzer, Margret Herz, Marga Bassiel, Brigitte Geitzenauer und Adi Häusler. Zwei Jahre später gelang es dem Team um Mannschaftsführerin Helga Manshausen, trotz der Weggänge von Gitta Melzer und Margret Herz, jedoch mit neuen Verstärkungen wie Ilona Thiel, Lore Effertz und Elsbeth Dentgen, in die Zweite Verbandsliga aufzusteigen.

Wiederum dauerte es nicht lange und die Mannschaft schaffte den Aufstieg in die Erste Verbandsliga. Im Laufe der Jahre verstärkten sich die Damen mit Ute Thöne, die bereits Höhenluft in der Niederrheinliga geschnuppert hatte und dem DSC Preußen, obwohl sie zu jedem Training und Spiel von Essen anreisen musste, 8 Jahre lang die Treue hielt. Dennoch musste man im Jahr 2000 den bitteren Gang in die Zweite VL hinnehmen, wo man sich Jahr für Jahr im Mittelfeld hielt. 2007 war dem Team endlich wieder ein großer Erfolg beschieden.



Mit Anke Manshausen, Maria Winstermann, Helga Manshausen, Ilona Thiel, Anne Müller, Heike Babiel-Grandke, Sylvia Lochten,

Roswitha Gnauk, Heidi Para, Ellen Bartscher und Yvonne Blass gelang der Wiederaufstieg ins Oberhaus der Verbandsliga. Da sämtliche Damen unterdessen die 40er Dekade verlassen haben, beschloss das Team 2010 den Wechsel in die "Damen 50".

Mit einer von Anfang bis Ende homogenen und spielstarken Mannschaft gelangten sie endlich ans Ziel ihrer Träume, nämlich Aufstieg in die Niederrheinliga, der bis zu diesem Zeitpunkt ausschließlich den "Damen 60" gelungen war – und das seit Bestehen der Tennisabteilung.

Dieser grandiose Erfolg gebührt natürlich dem derzeitigen sympathischen Team, aber vor allem Mannschaftsführerin Helga, die über einen Zeitraum von 20 Jahren ein tolles Team formte und vor allem sich selbst ganz und gar in den Dienst der "Damen 40 + 50" stellte.

Datum	Mannschaft	Erfolg
Sommer 2001	1. Herren 40	Aufstieg in die Niederrheinliga
Winter 2001/02	1. Herren	Aufstieg in die 2. Verbandsliga
17.01.2002	Fred Henzler	Europameister im Doppel in Seefeld/Tirol – AK 85+
September 2002		Letztmaliger Gewinn des Neumühler Pokalturniers
Januar 2003	Fred Henzler	Europameister im Doppel – AK 85+
Sommer 2005	Damen 30	Aufstieg in die 2. Verbandsliga
	Herren 50	Aufstieg in die Bezirksliga mit denkwürdigem Einze von Ortwin Fritz ./. Walter Chandler
Sommer 2006	Herren 50	Aufstieg in die 2. Verbandsliga
Sommer 2007	1. Herren	Aufstieg in die 2. Verbandsliga
	Damen 40	Aufstieg in die 1. Verbandsliga
	Herren 50	Aufstieg in die 1. Verbandsliga
	Falkencup	50. Austragung
Sommer 2010	Damen 30	Aufstieg in die 2. Verbandsliga











Tag der "Offenen Tür" am 30 April 2011

Mit einer intensiven Aktion warben einige Mitglieder der Tennisabteilung mit Flyern an Grundschulen und Kitas im Umkreis des DSC Preußen für die Aktion "Tag der Offenen Tür".

Zielpunkt waren Kinder bis zu 12 Jahren, die ans Tennisspielen herangeführt werden sollten. Der Arbeitsaufwand hatte sich offensichtlich gelohnt, da am Samstag etliche Eltern mit ihren Kindern den Weg zur Preußenanlage fanden.

Trainer Sascha van Lackum mit Unterstützung von Conny Sperling sowie den Trainerassistenten Sven,



Kevin und Manuel hatten im Vorfeld die Plätze 1 bis 4 entsprechend präpariert, so dass sich die Kids im Kleinfeldtennis versuchen konnten. Daneben standen Technik und Bewegungsschule im Angebot sowie Parcours für Klein- und Großfeld zur Verfügung. In der Tennishalle erteilte unterdessen Assistentin Mareike weiteren Kids spielerisch Kondi-Unterricht.

Während der Mittagspause boten die beiden Hoffnungsträger der Abteilung, Tobias Sperling aus der U 10 und Amra Kurtanovic aus der U 14 einen sehenswerten Schaukampf. Anschließend wurden die Einweisungen in die Technik und Bewegungsschule fortgesetzt.

Lohn für alle Kinder, die sich im Kleinfeldturnie versuchten, war eine Urkunde, die aus den Händen der stellvertretenden Sportwartin Conny überreicht wurde.

Als Resümee für den Club verbleibt, dass alle Eltern für ihre Kinder Aufnahmeanträge mit nach Hause nahmen, was hoffen lässt, dass das Bemühen der Verantwortlichen einmal Früchte tragen wird.







▶ achieve more

► Erfolg ist kein Zufall.

Mit mehr als 2.500 Mitarbeitern in 15 Produktionsstätten und 43 internationalen Gesellschaften zählt KROHNE zu den weltweit führenden Unternehmen im Bereich der industriellen Prozessmesstechnik. Unser Angebot deckt das gesamte Spektrum der Mess- und Analysetechnik ab: von der einzelnen Messstelle bis zur Komplettlösung. Umfassende Service- und Beratungsleistungen runden unser Portfolio ab.

Die Grundlage für diesen Erfolg legen wir bereits sehr früh – unter anderem auch in der qualifizierten Ausbildung unserer Mitarbeiter.

Mit 30 Ausbildungsplätzen in kaufmännischen und technischen Berufen sichern wir unsere Zukunft und die unserer Mitarbeiter am Standort Duisburg. Der Beweis: 30 % der Belegschaft sind ehemalige Auszubildende und 100 % der Auszubildenden werden übernommen.



